

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Jürgen Pohl, Ulrike Schielke-Ziesing, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/10964 –**

Sozialleistungen und Mieten 2023

Vorbemerkung der Fragesteller

Bereits im Jahr 2021 zeigte eine Studie der Hans-Böckler-Stiftung zu Mietpreisen in Deutschland, dass fast 13 Prozent der Mieterhaushalte in deutschen Großstädten nach Abzug der Miete weniger als das Existenzminimum zur Verfügung hatten (www.boeckler.de/pdf/pm_fofoe_2021_06_15.pdf). Besonders betroffen sind demnach Alleinerziehende.

Die hohe Mietbelastung, die insbesondere viele Haushalte mit niedrigen Einkommen tragen müssen, führe laut den Studienergebnissen knapp 1,1 Millionen oder 12,9 Prozent aller Mieterhaushalte in den deutschen Großstädten in eine prekäre wirtschaftliche Lage. Diesen Haushalten mit rund 2,1 Millionen Menschen bliebe weniger als das im Sozialrecht festgelegte Existenzminimum übrig, nachdem sie Miete und Nebenkosten (bruttowarm) bezahlt haben. Dabei wurden eventuelle Sozialtransfers und Wohngeld bereits berücksichtigt.

Derweil ist kein Ende der steigenden Mietkosten in Sicht. Wie die „Tageschau“ Mitte Januar dieses Jahres berichtete, sind die Mieten in Deutschland zuletzt wieder deutlich gestiegen. Vor allem in Großstädten koste der Quadratmeter häufig mehr als 20 Euro (www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/mietwohnungen-grossstaedte-rekordpreise-100.html).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die ausgewerteten Angebotsmieten zu den Fragen 1 bis 4 basieren auf Inseraten auf Immobilienplattformen und aus Zeitungen für Erst- und Wiedervermietungen von Wohnungen im Gebäudebestand und Neubau. Sie spiegeln das Angebot wider, auf das Wohnungssuchende treffen, wenn sie im Internet nach einer Mietwohnung suchen. Zur Standardaufbereitung bis auf die Ebene der Kreise erfolgte eine Eingrenzung der betrachteten Wohnungen auf Wohnflächen von 40 bis 100 Quadratmeter mit mittlerer Wohnungsausstattung in mittlerer bis guter Wohnlage. Die verwendeten Daten umfassen nettokalte Angebotsmieten, also ohne kalte und warme Nebenkosten. Als Quelle werden die Datenbanken der IDN ImmoDaten GmbH mit Inseraten aus über 120 Immobilienportalen und Zeitungen verwendet, die das Bundesinstitut für Bau-, Stadt-

und Raumforschung (BBSR) aufbereitet und daraus durchschnittliche Angebotsmieten berechnet. Mit dieser Quelle werden nicht alle Wohnungsangebote erfasst. Inserate aus lokalen Zeitungen, Mieter- oder Unternehmenspublikationen oder von Aushängen können nicht mit einfließen. Wohnungsvermittlungen über Kunden- und Wartelisten von Wohnungsunternehmen oder Maklern können ebenfalls nicht berücksichtigt werden. Daher können gerade Wohnungen im günstigen Mietsegment mit dieser Datenquelle unterrepräsentiert sein. Mieten aus bestehenden Mietverhältnissen lassen sich mit dieser Datengrundlage ebenfalls nicht darstellen.

1. Wie hoch waren in den Jahren 2015 sowie 2020 und wie hoch sind aktuell gemäß Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (Bereich Wohnungs- und Immobilienmarktbeobachtung) die Erst- und Wiedervermietungs-mieten inserierter Wohnungen in
 - a) Deutschland,
 - b) Ostdeutschland,
 - c) Westdeutschland,
 - d) den einzelnen Bundesländern (bitte nach Miethöhe absteigend sortieren),
 - e) in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten (bitte nach Miethöhe absteigend sortieren)?

Angaben zu den durchschnittlichen Erst- und Wiedervermietungs-mieten inserierter Wohnungen in den Jahren 2015, 2020 und 2023 können der Tabelle 1 im Anhang* entnommen werden.

2. Welche 15 Kreise und kreisfreien Städte weisen gemäß der BBSR-Wohnungs- und Immobilienmarktbeobachtung in
 - a) Westdeutschland und
 - b) Ostdeutschlandaktuell die höchsten Erst- und Wiedervermietungs-mieten inserierter Wohnungen auf (bitte die Erstvermietungs-mieten sowie die Wiedervermietungs-mieten getrennt voneinander ausweisen und nach Erstvermietungs-mieten absteigend sortieren)?
3. Welche 15 Kreise und kreisfreien Städte weisen gemäß der BBSR-Wohnungs- und Immobilienmarktbeobachtung in
 - a) Westdeutschland und
 - b) Ostdeutschlandaktuell die niedrigsten Erst- und Wiedervermietungs-mieten inserierter Wohnungen auf (bitte die Erstvermietungs-mieten sowie die Wiedervermietungs-mieten getrennt voneinander ausweisen und nach Erstvermietungs-mieten aufsteigend sortieren)?

Die Fragen 2 und 3 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben zu den Landkreisen und kreisfreien Städten mit den höchsten bzw. niedrigsten berechneten Erstvermietungs-mieten in West- und in Ostdeutschland können den Tabellen 2 und 3 im Anhang* entnommen werden. In die Zusam-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11434 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

menstellung gingen nur die Landkreise und kreisfreien Städte ein, in denen mindestens 20 Inserate für Erstvermietungen im Neubau erfasst wurden.

4. Wie hoch sind die Anzahl sowie der Anteil der Kreise und kreisfreien Städte in Ostdeutschland, deren Erst- und Wiedervermietungsrenten gemäß der BBSR-Wohnungs- und Immobilienmarktbeobachtung über dem westdeutschen Durchschnitt liegen (bitte die entsprechenden Kreise und kreisfreien Städte getrennt auflühren)?

Der westdeutsche Durchschnitt der Erst- und Wiedervermietungsrenten inserierter Wohnungen lag im Jahr 2023 bei 10,69 Euro je Quadratmeter nettokalt. In Ostdeutschland lagen die drei kreisfreien Städte Jena, Potsdam und Berlin (4 Prozent der ostdeutschen kreisfreien Städte) und die zwei Landkreise Oberhavel und Dahme-Spreewald (3 Prozent der ostdeutschen Landkreise) über dem westdeutschen Durchschnittswert.

5. Wie hoch war in den Jahren 2015 sowie 2020 und wie hoch ist aktuell die Anzahl der Wohngeldhaushalte (bitte nach Bund, Bundesländern, Westdeutschland und Ostdeutschland getrennt ausweisen), und welchem Anteil entspricht dies jeweils, gemessen an allen Hauptwohnsitzhaushalten?

Angaben zu den Wohngeldhaushalten für die Jahre 2015, 2020, 2021 und 2022 können der Tabelle 4 im Anhang* entnommen werden. Für das Jahr 2022 liegen keine Zahlen für Niedersachsen vor.

Die Daten der amtlichen Wohngeldstatistik für das Jahr 2023 werden für Herbst 2024 erwartet. Somit ist ein Abbild der Wirkung der Wohngeld-Plus-Reform mit den gegenwärtig verfügbaren Daten nicht möglich.

6. Wie hat sich in den Jahren 2015 bis 2023 der durchschnittliche Wohngeldanspruch pro Haushalt jeweils entwickelt (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Angaben zum durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruch pro Wohngeldhaushalt für die Jahre 2015 bis 2021 können der Tabelle 5 im Anhang* entnommen werden.

Für das Jahr 2022 sind keine Berechnungen des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs möglich, da die Daten der amtlichen Wohngeldstichprobe derzeit noch nicht vorliegen. Die Daten der amtlichen Wohngeldstatistik für das Jahr 2023 werden für Herbst 2024 erwartet. Somit ist ein Abbild der Wirkung der Wohngeld-Plus-Reform mit den gegenwärtig verfügbaren Daten nicht möglich.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11434 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

7. Wie hat sich in den Jahren 2015 bis heute die Anzahl der Haushalte sowie die Anzahl der Kinder, die Kinderzuschlag beziehen, entwickelt (bitte nach Bund, Bundesländern, Westdeutschland und Ostdeutschland getrennt ausweisen), und welchem Anteil entspricht dies jeweils, gemessen an allen Haushalten mit Kindern?

Die Anzahl der Familien und Kinder, die über den Kinderzuschlag erreicht werden, kann der folgenden Tabelle A entnommen werden:

Tabelle A: Haushalte und Kinder, die Kinderzuschlag beziehen

Jahr/Monat	Haushalte	erreichte Kinder
2015	83.102	231.449
2016	82.880	229.881
2017	94.803	258.859
2018	87.355	248.176
2019	90.904	266.242
2020	275.520	674.503
2021	292.854	727.702
2022	285.136	736.286
2023	363.034	926.868
Februar 2024	413.139	1.039.647

Quelle: Statistisches Bundesamt

Der folgenden Tabelle B kann die Anzahl der Familien mit minderjährigen Kindern entnommen werden. Die von den Fragestellenden erbetene Anteilsbildung wird nicht vorgenommen, da der Kinderzuschlag auch für volljährige Kinder bezogen werden kann und daher die Haushalte mit Kinderzuschlag keine Teilgruppe der Familien mit minderjährigen Kindern sind.

Tabelle B: Anzahl der Familien mit minderjährigen Kindern

Jahr	Familien insgesamt (in Mio.)
2015	8,034
2016	8,201
2017	8,206
2018	8,051
2019	8,191
2020	8,241
2021	8,271
2022	8,438
2023	8,544

Quelle: Statistisches Bundesamt

Anmerkung: Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist aufgrund methodischer Veränderungen in verschiedenen Jahren teilweise eingeschränkt.

Ab dem Erhebungsjahr 2020 gibt es zwei Ergebnisarten: Erst- und Endergebnisse. Die aktuell dargestellten Ergebnisse sind Erstergebnisse für 2023, Endergebnisse bis 2022.

Eine getrennte Aufschlüsselung nach Bundesländern, West- und Ostdeutschland kann nicht vorgenommen werden.

8. Wie hat sich in den Jahren 2015 bis heute der durchschnittlich gezahlte Kinderzuschlag jeweils entwickelt (bitte pro Haushalt, pro Kind sowie nach Bund, Bundesländern, Westdeutschland und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Die Entwicklung des durchschnittlich gezahlten Kinderzuschlags kann der folgenden Tabelle C entnommen werden.

Tabelle C: Durchschnittlich gezahlter Kinderzuschlag

Jahr	Durchschnittl. gezahlter KiZ pro Kind in EUR	Durchschnittl. Kinder pro Berechtigte (Haushalt)	Durchschnittl. gezahlter KiZ pro Berechtigte (Haushalt) in EUR
2015	108,57	2,79	302,91
2016	117,98	2,77	326,80
2017	132,86	2,73	362,71
2018	133,97	2,84	380,47
2019	139,19	2,93	407,83
2020	124,64	2,45	305,37
2021	136,70	2,48	339,02
2022	145,65	2,58	375,78
2023	168,20	2,55	428,91

Quelle: Statistisches Bundesamt

Eine getrennte Aufschlüsselung nach Bundesländern, West- und Ostdeutschland kann nicht vorgenommen werden.

9. Wie hoch waren in den Jahren 2015 sowie 2020 und wie hoch sind aktuell die Anzahl sowie der Anteil der Haushalte, die gleichzeitig Wohngeld und Kinderzuschlag beziehen (bitte nach Bund, Bundesländern, Westdeutschland und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen diesbezüglich keine Erkenntnisse vor.

10. Wie hoch sind aktuell im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) die Anzahl sowie der Anteil der
- a) Single-Bedarfsgemeinschaften,
 - b) Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften,
 - c) Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind,
 - d) Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern,
 - e) Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit drei Kindern,
 - f) Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit vier Kindern,
 - g) Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit fünf Kindern,
 - h) Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit sechs Kindern,
 - i) Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit sieben oder mehr Kindern,
 - j) Partner-Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder,
 - k) Partner-Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind,
 - l) Partner-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern,
 - m) Partner-Bedarfsgemeinschaften mit drei Kindern,
 - n) Partner-Bedarfsgemeinschaften mit vier Kindern,
 - o) Partner-Bedarfsgemeinschaften mit fünf Kindern,
 - p) Partner-Bedarfsgemeinschaften mit sechs Kindern und
 - q) Partner-Bedarfsgemeinschaften mit sieben oder mehr Kindern
- (bitte nach Bund sowie Bundesländern getrennt ausweisen)?

Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch bezogen im Dezember 2023 rund 2,9 Millionen Bedarfsgemeinschaften (BG). Weitere Ergebnisse können der Tabelle 6 im Anhang* entnommen werden.

11. Wie hoch ist aktuell im SGB II der durchschnittliche Bedarf an Gesamtregelung über alle Bedarfsgemeinschaften hinweg sowie für die in den Fragen 10a bis 10q jeweils genannten Bedarfsgemeinschaften (bitte nach Bund sowie Bundesländern getrennt ausweisen)?
12. Wie hoch sind aktuell im SGB II die durchschnittlichen Kosten der Unterkunft über alle Bedarfsgemeinschaften hinweg sowie für die in den Fragen 10a bis 10q jeweils genannten Bedarfsgemeinschaften (bitte nach Bund sowie Bundesländern getrennt ausweisen)?

Die Fragen 11 und 12 werden gemeinsam beantwortet.

Im Dezember 2023 betrug der durchschnittliche Bedarf an Gesamtregelungen 1 394 Euro, darunter der Bedarf an Kosten der Unterkunft 542 Euro. Weitere Ergebnisse können der Tabelle 7 im Anhang* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11434 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

13. Wie hoch ist aktuell im SGB II die durchschnittliche Wohnungsgröße (in qm) über alle Bedarfsgemeinschaften hinweg sowie für die in den Fragen 10a bis 10q jeweils genannten Bedarfsgemeinschaften?

Die durchschnittliche Wohnfläche pro Bedarfsgemeinschaft betrug im Dezember 2023 rund 57 Quadratmeter. Weitere Ergebnisse können der Tabelle 8 im Anhang* entnommen werden.

14. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Bedarfsgemeinschaften, die einen Bedarf an Gesamtleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 250 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 1 750 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro,
 - i) mehr als 2 500 Euro,
 - j) mehr als 3 000 Euro,
 - k) mehr als 3 500 Euro,
 - l) mehr als 4 000 Euro,
 - m) mehr als 4 500 Euro und
 - n) mehr als 5 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
15. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Bedarfsgemeinschaften, die Kosten der Unterkunft (laufende Unterkunfts-kosten einschließlich laufende Heiz- und Betriebskosten) von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 250 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 1 750 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro und
 - i) mehr als 2 500 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Die Fragen 14 und 15 werden gemeinsam beantwortet.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11434 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Angaben zu Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) in den erfragten Differenzierungen können den Tabellen 9 und 10 im Anhang* entnommen werden.

16. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Single-Bedarfsgemeinschaften, die einen Bedarf an Gesamtregelleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 500 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro und
 - i) mehr als 3 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
17. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Single-Bedarfsgemeinschaften, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 500 Euro und
 - h) mehr als 2 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
18. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind, die einen Bedarf an Gesamtregelleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro,

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11434 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- h) mehr als 2 000 Euro und
i) mehr als 3 000 Euro
pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
19. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind, die anerkannte Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro und
 - h) mehr als 2 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
20. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern, die einen Bedarf an Gesamtregelleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro,
 - i) mehr als 3 000 Euro und
 - j) mehr als 4 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
21. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern, die anerkannte Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro,

- h) mehr als 2 000 Euro und
i) mehr als 3 000 Euro
pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
22. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit drei Kindern, die einen Bedarf an Gesamtregelleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro,
 - i) mehr als 3 000 Euro und
 - j) mehr als 4 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
23. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit drei Kindern, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro und
 - i) mehr als 3 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

24. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit vier Kindern, die einen Bedarf an Gesamtregelleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro,
 - i) mehr als 3 000 Euro,
 - j) mehr als 4 000 Euro und
 - k) mehr als 5 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
25. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit vier Kindern, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro,
 - i) mehr als 3 000 Euro und
 - j) mehr als 4 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

26. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit fünf oder mehr Kindern, die einen Bedarf an Gesamtregelleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro,
 - i) mehr als 3 000 Euro,
 - j) mehr als 4 000 Euro und
 - k) mehr als 5 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
27. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften mit fünf oder mehr Kindern, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 400 Euro,
 - g) mehr als 1 650 Euro,
 - h) mehr als 2 000 Euro,
 - i) mehr als 3 000 Euro und
 - j) mehr als 4 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

28. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder, die einen Bedarf an Gesamtregeleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro,
 - h) mehr als 3 000 Euro und
 - i) mehr als 4 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
29. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro und
 - h) mehr als 3 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
30. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind, die einen Bedarf an Gesamtregeleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro,
 - h) mehr als 3 000 Euro und
 - i) mehr als 4 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

31. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit einem Kind, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro und
 - h) mehr als 3 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
32. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern, die einen Bedarf an Gesamtregelleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro,
 - h) mehr als 3 000 Euro,
 - i) mehr als 4 000 Euro und
 - j) mehr als 5 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
33. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro,
 - h) mehr als 3 000 Euro,
 - i) mehr als 4 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

34. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit drei Kindern, die einen Bedarf an Gesamtregelleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro,
 - h) mehr als 3 000 Euro,
 - i) mehr als 4 000 Euro,
 - j) mehr als 5 000 Euro und
 - k) mehr als 6 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
35. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit drei Kindern, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro,
 - h) mehr als 3 000 Euro,
 - i) mehr als 4 000 Euro und
 - j) mehr als 5 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

36. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit vier Kindern, die einen Bedarf an Gesamtregelleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - k) mehr als 1 200 Euro,
 - j) mehr als 1 500 Euro,
 - k) mehr als 2 000 Euro,
 - l) mehr als 3 000 Euro,
 - m) mehr als 4 000 Euro,
 - n) mehr als 5 000 Euro,
 - o) mehr als 6 000 Euro und
 - p) mehr als 7 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
37. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit vier Kindern, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro,
 - h) mehr als 3 000 Euro,
 - i) mehr als 4 000 Euro,
 - j) mehr als 5 000 Euro und mehr
 - k) mehr als 6 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

38. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit fünf oder mehr Kindern, die einen Bedarf an Gesamtleistung von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro,
 - h) mehr als 3 000 Euro,
 - i) mehr als 4 000 Euro,
 - j) mehr als 5 000 Euro,
 - k) mehr als 6 000 Euro,
 - l) mehr als 7 000 Euro und
 - m) mehr als 8 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
39. Wie hoch sind aktuell im SGB II die Anzahl sowie der Anteil der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit fünf oder mehr Kindern, die Kosten der Unterkunft von
- a) unter 500 Euro,
 - b) unter 750 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) mehr als 1 000 Euro,
 - e) mehr als 1 200 Euro,
 - f) mehr als 1 500 Euro,
 - g) mehr als 2 000 Euro,
 - h) mehr als 3 000 Euro,
 - i) mehr als 4 000 Euro,
 - j) mehr als 5 000 Euro,
 - k) mehr als 6 000 Euro und
 - l) mehr als 7 000 Euro
- pro Monat aufweisen (bitte nach Bund, Bundesländern sowie West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Die Fragen 16 bis 39 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben zu den Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) in den erfragten Differenzierungen können der Tabelle 11 im Anhang* entnommen werden.

Aufgrund geringer Fallzahlen und den damit verbundenen Zellsperren aus Datenschutzgründen ist eine Differenzierung nach West- und Ostdeutschland sowie nach Bundesländern nicht sinnvoll.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11434 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

40. Wie hat sich von 2015 bis heute die Armutsgefährdungsquote von alleinstehenden Personen ohne Kinder in Deutschland, von alleinstehenden Personen mit einem Kind, von alleinstehenden Personen mit zwei Kindern, von alleinstehenden Personen mit drei Kindern, von alleinstehenden Personen mit vier Kindern, von alleinstehenden Personen mit fünf und mehr Kindern sowie von Partnerhaushalten ohne Kind, Partnerhaushalten mit einem Kind, Partnerhaushalten mit zwei Kindern, Partnerhaushalten mit drei Kindern, Partnerhaushalten mit vier Kindern und von Partnerhaushalten mit fünf und mehr Kindern entwickelt (bitte jährlich und jeweils differenziert nach Nationalität: Deutsche, Ausländer, Top-8-Asylherkunftsländer und Ukraine, ausweisen)?

Die Armutsrisikoquote ist eine statistische Maßgröße für die Einkommensverteilung. Sie liefert keine Information über individuelle Bedürftigkeit. Ihre Höhe hängt u. a. von der zugrundeliegenden Datenbasis, der Bezugsgröße (50 Prozent, 60 Prozent oder 70 Prozent des mittleren Einkommens), dem regionalen Bezug und der Gewichtung der Haushaltsmitglieder bei der Bestimmung des Nettoäquivalenzeinkommens ab. Einer Konvention folgend werden 60 Prozent des mittleren mit der neuen OECD-Skala gewichteten Einkommens verwendet.

Der Indikator ist insbesondere für Teilpopulationen volatil, sodass Höhe und zeitliche Entwicklung der Armutsrisikoquote je nach Datenquelle sehr unterschiedlich ausfallen können. Soweit Informationen in den erfragten Abgrenzungen über die Entwicklung der Armutsrisikoquote für unterschiedliche Haushaltstypen über den genannten Zeitraum ab dem Jahr 2015 vorliegen, können diese den Tabellen 12 bis 14 im Anhang* entnommen werden. Eine Differenzierung nach Staatsangehörigkeiten liegt nicht vor.

Zu beachten ist, dass aufgrund der Integration der europäischen Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) in den Mikrozensus im Erhebungsjahr 2020 und damit einhergehende methodischen Veränderungen ein Vergleich der Angaben aus EU-SILC sowie dem Mikrozensus mit den Vorjahren nicht mehr sinnvoll möglich ist. Daher werden die Daten getrennt ausgewiesen.

41. Welches monatliche Bruttoeinkommen und welcher Bruttostundenlohn sind bei einer Arbeitszeit von 38,2 Stunden pro Woche aktuell erforderlich, um 60 Prozent des Nettoäquivalenzeinkommens zu erreichen?

Entsprechende Berechnungen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist ein fiktives Einkommen, das rechnerisch aus den Einkommen aller Haushaltsmitglieder gebildet und mit so genannten Äquivalenzziffern gewichtet wird, um die Vorteile des gemeinsamen Wirtschaftens zu berücksichtigen. Der verwendete Einkommensbegriff schließt dabei sämtliche Einkünfte aller Haushaltsmitglieder des betrachteten Haushalts mit ein. Entsprechend ist ein Vergleich des Nettoäquivalenzeinkommens bzw. daraus abgeleiteter Schwellenwerte mit nur einer einzigen Einkommensart – wie dem Bruttoerwerbseinkommen eines einzelnen Haushaltsmitglieds – weder sinnvoll noch aussagekräftig.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11434 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

42. Wie hat sich in den Jahren 2015 bis heute im SGB II die Zahl der sogenannten Aufstocker (erwerbstätige Leistungsberechtigte) jeweils entwickelt, und welcher Anteil entfällt davon auf Single-Bedarfsgemeinschaften, Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften, Partner-Bedarfsgemeinschaften (ohne Kinder) sowie Partner-Bedarfsgemeinschaften (mit Kindern)?

Im Jahresdurchschnitt 2023 hatten rund 796 000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte Einkommen aus Erwerbstätigkeit. Weitere Ergebnisse können der Tabelle 15 im Anhang* entnommen werden.

43. Wie hat sich in den Jahren 2015 bis heute die Zahl der Leistungsberechtigten im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) (Arbeitslosengeld I) jeweils entwickelt, die gleichzeitig Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) hatten, und welcher Anteil entfiel davon auf Single-Bedarfsgemeinschaften, Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften, Partner-Bedarfsgemeinschaften (ohne Kinder) sowie Partner-Bedarfsgemeinschaften (mit Kindern)?

Im Jahresdurchschnitt 2023 bezogen rund 70 000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gleichzeitig Arbeitslosengeld nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch. Weitere Ergebnisse können der Tabelle 16 im Anhang* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11434 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Tabelle 1: Angebotsmieten inserierter Wohnungen bei Erst- und Wiedervermietung in € je Quadratmeter nettokalt, Deutschland, Ost- und Westdeutschland, Bundesländer und Kreise und kreisfreie Städte (absteigend nach Angebotsmieten 2023)

Region	2015	2020	2023
Deutschland	7,38	9,16	10,55
Ostdeutschland	6,47	7,95	10,14
Westdeutschland	7,71	9,60	10,69
Bundesländer			
Berlin	8,52	11,79	16,35
Bayern	9,42	12,09	13,36
Hamburg	10,03	12,20	13,26
Baden-Württemberg	8,39	10,75	11,70
Hessen	8,44	10,61	11,24
Schleswig-Holstein	6,87	8,45	9,89
Rheinland-Pfalz	6,71	8,27	9,57
Bremen	6,40	8,00	9,32
Brandenburg	6,07	7,29	9,12
Nordrhein-Westfalen	6,61	7,95	9,05
Niedersachsen	6,31	7,70	8,71
Mecklenburg-Vorpommern	6,00	6,51	8,29
Saarland	6,16	7,05	8,23
Thüringen	5,68	6,32	7,23
Sachsen	5,43	6,10	6,93
Sachsen-Anhalt	5,28	5,74	6,60
Kreise und kreisfreie Städte			
München, Landeshauptstadt	14,58	19,21	20,59
München	12,00	15,72	17,61
Berlin, Stadt	8,52	11,79	16,35
Fürstfeldbruck	10,64	14,23	16,21
Miesbach	10,18	12,72	15,96
Starnberg	11,37	13,83	15,62
Dachau	11,09	13,95	15,19
Stuttgart, Stadtkreis	11,06	14,57	14,89
Frankfurt am Main, Stadt	11,42	14,69	14,57
Ebersberg	10,43	12,87	14,53
Bad Tölz-Wolfratshausen	9,25	12,51	14,43
Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	11,29	13,13	14,38
Potsdam, Stadt	8,70	9,63	14,05
Heidelberg, Stadtkreis	9,00	12,62	13,87
Köln, Stadt	9,66	11,67	13,44
Freising	10,46	12,50	13,38
Hamburg, Freie und Hansestadt	10,03	12,20	13,26
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	9,85	12,23	12,97
Mainz, kreisfreie Stadt	9,86	11,87	12,86
Ludwigsburg	9,17	12,22	12,85
Böblingen	9,01	12,07	12,75
Münster, Stadt	9,05	11,02	12,74
Erding	9,86	11,37	12,67
Rosenheim	8,96	11,65	12,58
Landsberg am Lech	8,25	10,61	12,48
Ingolstadt	10,62	11,71	12,42
Augsburg	8,49	11,03	12,26
Konstanz	8,51	10,28	12,25

Tabelle 1: Angebotsmieten inserierter Wohnungen bei Erst- und Wiedervermietung in € je Quadratmeter nettokalt, Deutschland, Ost- und Westdeutschland, Bundesländer und Kreise und kreisfreie Städte (absteigend nach Angebotsmieten 2023)

Region	2015	2020	2023
Düsseldorf, Stadt	9,05	11,12	12,24
Rosenheim	8,50	10,73	12,24
Tübingen	8,77	11,02	12,22
Garmisch-Partenkirchen	8,40	10,65	12,22
Rems-Murr-Kreis	8,43	11,06	12,21
Main-Taunus-Kreis	9,32	11,21	12,13
Regensburg	9,85	11,19	12,07
Lindau (Bodensee)	8,71	11,28	12,05
Hochtaunuskreis	9,32	12,06	12,04
Bodenseekreis	8,87	10,91	12,04
Karlsruhe, Stadtkreis	9,02	11,40	11,99
Heilbronn, Stadtkreis	8,18	11,71	11,95
Esslingen	9,16	11,34	11,94
Dahme-Spreewald	6,83	9,97	11,94
Würzburg	8,85	11,10	11,84
Aschaffenburg	7,97	10,27	11,82
Ulm, Stadtkreis	9,43	10,52	11,81
Emmendingen	8,08	10,86	11,78
Weilheim-Schongau	8,15	10,89	11,75
Lörrach	8,94	10,82	11,72
Offenbach am Main, Stadt	8,86	10,91	11,65
Mannheim, Stadtkreis	8,17	10,17	11,62
Landshut	8,61	10,28	11,61
Oberhavel	6,47	9,32	11,55
Reutlingen	8,49	10,70	11,51
Neu-Ulm	7,54	10,43	11,51
Stormarn	8,31	9,93	11,50
Offenbach	8,40	10,53	11,45
Kempten (Allgäu)	6,23	9,42	11,45
Oberallgäu	6,23	9,42	11,45
Aichach-Friedberg	7,66	9,77	11,44
Memmingen	7,37	9,87	11,35
Bonn, Stadt	8,58	10,40	11,32
Augsburg	7,57	10,07	11,27
Wiesbaden, Landeshauptstadt	9,16	10,65	11,20
Baden-Baden, Stadtkreis	8,01	9,63	11,18
Neuburg-Schrobenhausen	7,99	9,70	11,18
Berchtesgadener Land	7,75	9,71	11,17
Pfaffenhofen a.d. Ilm	8,25	10,19	11,17
Darmstadt-Dieburg	7,91	10,46	11,09
Harburg	8,01	9,43	11,07
Nürnberg	8,37	10,25	11,07
Erlangen	9,27	10,23	11,06
Breisgau-Hochschwarzwald	7,99	10,54	11,05
Ostallgäu	7,01	9,47	11,05
Segeberg	8,34	9,88	11,04
Groß-Gerau	8,20	9,94	11,04
Erlangen-Höchstadt	7,96	9,94	11,03
Ravensburg	7,44	9,71	10,98
Traunstein	7,33	9,12	10,97

Tabelle 1: Angebotsmieten inserierter Wohnungen bei Erst- und Wiedervermietung in € je Quadratmeter nettokalt, Deutschland, Ost- und Westdeutschland, Bundesländer und Kreise und kreisfreie Städte (absteigend nach Angebotsmieten 2023)

Region	2015	2020	2023
Jena, Stadt	8,02	9,49	10,94
Heilbronn	7,50	10,44	10,91
Rhein-Neckar-Kreis	7,64	9,45	10,89
Eichstätt	8,72	9,94	10,81
Landau in der Pfalz, kreisfreie	7,20	8,85	10,75
Fürth	8,12	9,72	10,75
Wetteraukreis	7,66	9,20	10,73
Karlsruhe	7,70	9,60	10,72
Pinneberg	7,93	9,53	10,71
Lüneburg	7,67	8,94	10,71
Lübeck, Hansestadt	7,14	8,86	10,69
Bamberg	7,61	10,29	10,69
Ludwigshafen am Rhein, kreisfrei	7,35	8,97	10,68
Trier, kreisfreie Stadt	7,96	8,93	10,58
Main-Kinzig-Kreis	7,15	9,23	10,55
Unterallgäu	6,65	8,89	10,53
Rostock	7,41	7,80	10,53
Ostholstein	6,47	8,32	10,52
Göppingen	7,15	9,38	10,44
Rhein-Erft-Kreis	7,58	9,34	10,40
Würzburg	7,20	9,10	10,34
Ostalbkreis	7,03	9,13	10,33
Bergstraße	7,11	9,04	10,24
Germersheim	6,89	8,85	10,23
Ortenaukreis	6,77	8,94	10,23
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	7,30	8,64	10,20
Alb-Donau-Kreis	6,98	9,02	10,20
Bayreuth	7,34	9,21	10,18
Schwäbisch Hall	7,06	9,07	10,15
Forchheim	6,73	8,90	10,12
Hohenlohekreis	6,95	8,74	10,08
Biberach	7,07	8,90	10,08
Fürth	7,12	9,40	10,06
Mainz-Bingen	7,40	9,32	10,04
Rhein-Sieg-Kreis	7,06	8,82	10,03
Dillingen a.d.Donau	5,87	8,59	10,03
Leverkusen, Stadt	7,14	8,56	10,00
Gießen	7,01	8,84	10,00
Amberg	6,00	8,08	10,00
Rheingau-Taunus-Kreis	7,62	8,93	9,98
Worms, kreisfreie Stadt	6,62	8,21	9,97
Rastatt	7,12	9,15	9,97
Enzkreis	6,50	8,76	9,97
Rheinisch-Bergischer Kreis	7,28	8,73	9,95
Calw	6,41	8,38	9,94
Stade	6,71	8,75	9,93
Rhein-Kreis Neuss	7,39	8,58	9,93
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie	7,13	8,92	9,93
Speyer, kreisfreie Stadt	7,13	8,92	9,93
Rhein-Pfalz-Kreis	7,13	8,92	9,93

Tabelle 1: Angebotsmieten inserierter Wohnungen bei Erst- und Wiedervermietung in € je Quadratmeter nettokalt, Deutschland, Ost- und Westdeutschland, Bundesländer und Kreise und kreisfreie Städte (absteigend nach Angebotsmieten 2023)

Region	2015	2020	2023
Pforzheim, Stadtkreis	6,73	8,90	9,93
Landshut	6,91	9,14	9,93
Bremen, Stadt	6,80	8,57	9,90
Mühdorf a.Inn	6,45	8,39	9,90
Günzburg	6,29	8,42	9,90
Bad Dürkheim	6,58	8,33	9,88
Kiel, Landeshauptstadt	7,06	8,53	9,87
Schwabach	6,37	8,87	9,87
Roth	6,37	8,87	9,87
Neumarkt i.d.OPf.	7,31	9,01	9,85
Miltenberg	6,12	8,14	9,85
Bamberg	6,45	8,27	9,83
Waldshut	7,49	8,86	9,81
Nürnberger Land	6,92	8,99	9,79
Göttingen	6,49	8,92	9,77
Kaufbeuren	6,22	8,49	9,75
Kelheim	6,96	8,70	9,72
Mettmann	6,99	8,12	9,70
Barnim	6,48	7,49	9,70
Tuttlingen	6,76	9,45	9,69
Passau	7,51	9,04	9,69
Deggendorf	6,76	8,14	9,68
Donau-Ries	7,23	8,47	9,64
Neustadt an der Weinstraße, krei	6,68	8,49	9,60
Rendsburg-Eckernförde	6,06	7,86	9,57
Region Hannover	7,04	8,74	9,56
Aschaffenburg	6,91	7,97	9,55
Koblenz, kreisfreie Stadt	6,73	8,69	9,54
Regensburg	7,74	8,69	9,51
Osnabrück, Stadt	6,48	8,39	9,46
Herzogtum Lauenburg	6,48	8,16	9,44
Altötting	6,16	7,81	9,39
Verden	6,38	7,61	9,38
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	6,12	7,35	9,32
Ansbach	6,40	8,69	9,26
Potsdam-Mittelmark	6,72	8,09	9,23
Ammerland	6,21	7,76	9,21
Gütersloh	6,03	7,94	9,20
Städteregion Aachen	7,29	8,23	9,17
Alzey-Worms	6,17	7,90	9,15
Plön	6,80	7,74	9,14
Kitzingen	5,51	7,48	9,14
Coesfeld	5,76	7,68	9,13
Straubing	6,59	8,84	9,13
Dingolfing-Landau	6,30	7,91	9,13
Merzig-Wadern	6,11	7,33	9,13
Trier-Saarburg	6,71	7,39	9,10
Ahrweiler	6,16	7,86	9,08
Ansbach	5,94	7,54	9,08
Marburg-Biedenkopf	6,98	9,60	9,07

Tabelle 1: Angebotsmieten inserierter Wohnungen bei Erst- und Wiedervermietung in € je Quadratmeter nettokalt, Deutschland, Ost- und Westdeutschland, Bundesländer und Kreise und kreisfreie Städte (absteigend nach Angebotsmieten 2023)

Region	2015	2020	2023
Schwandorf	5,56	7,18	9,07
Grafschaft Bentheim	5,55	7,44	9,05
Eifelkreis Bitburg-Prüm	6,16	7,63	9,05
Oder-Spree	5,95	7,40	9,00
Kulmbach	5,31	6,98	8,99
Weimar, Stadt	6,91	7,92	8,99
Braunschweig, Stadt	7,00	8,49	8,98
Südliche Weinstraße	6,54	8,85	8,97
Heidenheim	6,27	7,74	8,97
Freudenstadt	6,63	7,80	8,96
Schwarzwald-Baar-Kreis	6,02	8,06	8,95
Märkisch-Oderland	5,90	7,73	8,93
Dortmund, Stadt	6,27	7,94	8,92
Rottweil	5,86	7,58	8,92
Zollernalbkreis	6,28	8,17	8,89
Vechta	6,31	7,56	8,85
Bielefeld, Stadt	6,15	7,97	8,85
Limburg-Weilburg	6,00	7,12	8,85
Fulda	6,18	8,20	8,84
Sigmaringen	5,87	7,68	8,84
Flensburg, Stadt	6,00	7,67	8,83
Bayreuth	6,25	8,08	8,82
Straubing-Bogen	5,72	8,02	8,78
Peine	5,77	7,08	8,77
Gifhorn	6,18	7,76	8,73
Neuwied	5,58	7,00	8,70
Teltow-Fläming	6,00	7,28	8,68
Leipzig, Stadt	5,76	7,17	8,68
Odenwaldkreis	5,94	7,84	8,67
Krefeld, Stadt	6,16	7,46	8,66
Viersen	6,21	7,28	8,65
Saarlouis	6,18	7,10	8,65
Steinfurt	5,62	7,20	8,59
Weiden i.d.OPf.	5,78	6,90	8,59
Main-Tauber-Kreis	5,71	7,86	8,58
Havelland	5,75	6,79	8,56
Neckar-Odenwald-Kreis	5,58	7,57	8,55
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	5,68	7,65	8,54
Mayen-Koblenz	5,52	7,42	8,53
Bad Kreuznach	6,35	7,83	8,51
Kaiserslautern	5,76	6,50	8,51
Schwerin	6,05	7,21	8,50
Erfurt, Stadt	6,73	7,60	8,50
Leer	5,77	7,43	8,49
Paderborn	6,42	7,66	8,48
Main-Spessart	5,40	7,13	8,47
Rottal-Inn	5,76	7,15	8,46
Rotenburg (Wümme)	5,79	7,04	8,45
Osterholz	5,88	7,58	8,43
Emsland	5,60	6,56	8,41

Tabelle 1: Angebotsmieten inserierter Wohnungen bei Erst- und Wiedervermietung in € je Quadratmeter nettokalt, Deutschland, Ost- und Westdeutschland, Bundesländer und Kreise und kreisfreie Städte (absteigend nach Angebotsmieten 2023)

Region	2015	2020	2023
Mülheim an der Ruhr, Stadt	6,04	7,22	8,40
Schleswig-Flensburg	5,56	6,82	8,38
Düren	5,88	7,00	8,38
Euskirchen	5,98	7,06	8,38
Neumünster, Stadt	5,41	6,85	8,36
Cuxhaven	5,48	7,00	8,36
Mönchengladbach, Stadt	5,87	6,99	8,35
Kleve	6,27	7,34	8,35
Westerwaldkreis	5,35	7,27	8,34
Vorpommern-Rügen	6,00	6,65	8,32
Wolfsburg, Stadt	9,00	8,60	8,31
Weißenburg-Gunzenhausen	5,29	7,80	8,31
Wittmund	5,25	6,72	8,30
Lahn-Dill-Kreis	6,04	7,07	8,30
Kassel, documenta-Stadt	6,50	7,93	8,29
Nordfriesland	5,83	7,40	8,28
Borken	6,01	7,01	8,28
Passau	5,81	7,20	8,27
Coburg	6,40	7,82	8,27
Regionalverband Saarbrücken	6,36	7,21	8,27
Essen, Stadt	6,06	7,36	8,26
Dresden, Stadt	6,76	7,70	8,23
Delmenhorst, Stadt	5,51	6,89	8,22
Heinsberg	5,56	6,73	8,21
Oldenburg	5,97	7,34	8,19
Saarpfalz-Kreis	5,99	7,18	8,19
Ostprignitz-Ruppin	5,19	6,95	8,19
Olpe	5,76	6,89	8,17
Bernkastel-Wittlich	5,49	6,47	8,17
Diepholz	5,97	7,21	8,15
Cloppenburg	5,88	7,22	8,15
Rhein-Hunsrück-Kreis	4,71	6,19	8,14
Schweinfurt	5,41	7,85	8,13
Donnersbergkreis	5,53	6,66	8,11
Lichtenfels	5,50	7,25	8,11
Kronach	5,69	6,17	8,09
Schaumburg	5,27	6,33	8,05
Schweinfurt	5,45	6,61	8,05
Landkreis Rostock	5,59	6,14	8,05
Celle	5,69	6,82	8,03
Minden-Lübbecke	5,40	6,91	8,03
Bochum, Stadt	5,86	7,32	8,03
Hildesheim	5,45	6,78	7,98
Haßberge	5,41	6,74	7,98
Solingen, Klingenstadt	6,16	7,02	7,95
Heidekreis	4,98	6,16	7,93
Amberg-Sulzbach	5,37	6,64	7,93
Steinburg	5,35	6,95	7,90
Weimarer Land	5,62	6,29	7,90
Wesel	5,90	6,88	7,88

Tabelle 1: Angebotsmieten inserierter Wohnungen bei Erst- und Wiedervermietung in € je Quadratmeter nettokalt, Deutschland, Ost- und Westdeutschland, Bundesländer und Kreise und kreisfreie Städte (absteigend nach Angebotsmieten 2023)

Region	2015	2020	2023
Dithmarschen	5,41	6,36	7,86
Rhön-Grabfeld	5,34	6,21	7,86
Cham	5,37	6,35	7,85
Aurich	5,84	6,77	7,84
Rhein-Lahn-Kreis	5,47	6,47	7,82
Nienburg (Weser)	5,11	6,44	7,81
Siegen-Wittgenstein	6,02	6,93	7,81
Oberbergischer Kreis	5,74	6,49	7,78
Bottrop, Stadt	5,67	6,81	7,77
Brandenburg an der Havel, Stadt	5,53	6,52	7,77
Warendorf	5,67	6,37	7,73
Soest	5,57	6,81	7,72
Vorpommern-Greifswald	6,09	5,79	7,70
Kassel	5,62	6,69	7,68
Nordwestmecklenburg	5,26	6,43	7,67
Emden, Stadt	5,57	6,44	7,65
St. Wendel	5,94	6,60	7,64
Bad Kissingen	5,18	6,40	7,63
Wolfenbüttel	5,92	7,21	7,61
Uelzen	5,13	6,30	7,58
Wuppertal, Stadt	5,63	6,60	7,57
Vulkaneifel	4,93	5,97	7,57
Friesland	5,13	6,81	7,56
Osnabrück	5,39	6,50	7,49
Altenkirchen (Westerwald)	5,01	6,00	7,48
Coburg	5,54	6,07	7,46
Freyung-Grafenau	4,54	6,13	7,43
Halle (Saale), Stadt	5,75	6,55	7,41
Lippe	5,18	6,20	7,39
Neunkirchen	5,47	6,15	7,36
Neustadt a.d.Waldnaab	4,85	6,34	7,35
Regen	4,64	6,06	7,33
Unna	5,30	6,38	7,32
Duisburg, Stadt	5,44	6,45	7,31
Helmstedt	5,08	5,83	7,30
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	4,35	5,74	7,28
Hersfeld-Rotenburg	4,92	5,85	7,26
Ilm-Kreis	5,76	6,21	7,26
Cochem-Zell	4,72	5,99	7,25
Oberhausen, Stadt	5,44	6,31	7,23
Ennepe-Ruhr-Kreis	5,68	6,34	7,22
Kusel	4,85	5,55	7,21
Herford	5,03	6,26	7,18
Hamm, Stadt	5,45	6,37	7,18
Ludwigslust-Parchim	5,00	5,68	7,18
Recklinghausen	5,33	6,31	7,09
Prignitz	4,67	5,18	7,08
Hildburghausen	5,20	5,86	7,08
Cottbus, Stadt	5,66	5,85	7,07
Hameln-Pyrmont	5,13	6,02	7,06

Tabelle 1: Angebotsmieten inserierter Wohnungen bei Erst- und Wiedervermietung in € je Quadratmeter nettokalt, Deutschland, Ost- und Westdeutschland, Bundesländer und Kreise und kreisfreie Städte (absteigend nach Angebotsmieten 2023)

Region	2015	2020	2023
Bremerhaven, Stadt	4,82	5,72	7,00
Hof	4,24	5,76	7,00
Leipzig	5,10	5,78	6,99
Remscheid, Stadt	5,47	6,09	6,97
Hochsauerlandkreis	5,00	5,97	6,96
Frankfurt (Oder), Stadt	5,30	6,02	6,96
Uckermark	5,09	5,86	6,96
Vogelsbergkreis	4,97	5,70	6,94
Sömmerda	5,36	6,15	6,94
Saalfeld-Rudolstadt	5,28	5,42	6,94
Herne, Stadt	5,31	6,32	6,91
Südwestpfalz	4,89	5,65	6,90
Wesermarsch	4,82	5,20	6,89
Magdeburg, Landeshauptstadt	5,57	6,18	6,89
Tirschenreuth	4,32	5,51	6,86
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5,46	5,99	6,85
Hof	4,45	5,66	6,83
Jerichower Land	5,36	5,33	6,83
Schwalm-Eder-Kreis	4,87	6,13	6,81
Nordsachsen	5,24	5,77	6,80
Mecklenburgische Seenplatte	5,17	5,68	6,77
Wartburgkreis	5,26	5,72	6,71
Saalekreis	5,09	5,56	6,70
Eichsfeld	4,98	5,73	6,70
Oberspreewald-Lausitz	5,12	5,56	6,69
Waldeck-Frankenberg	4,56	5,89	6,68
Dessau-Roßlau, Stadt	5,56	5,97	6,67
Gotha	5,22	5,92	6,65
Goslar	5,03	5,77	6,60
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	5,08	5,74	6,59
Hagen, Stadt der FernUniversität	5,18	5,84	6,54
Märkischer Kreis	5,23	5,90	6,54
Gelsenkirchen, Stadt	5,05	5,84	6,53
Saale-Holzland-Kreis	5,11	5,22	6,53
Wilhelmshaven, Stadt	4,95	5,99	6,49
Wittenberg	4,84	5,17	6,48
Meißen	5,31	5,59	6,47
Sonneberg	5,07	5,56	6,46
Suhl, Stadt	5,38	6,07	6,45
Schmalkalden-Meiningen	5,20	5,91	6,45
Birkenfeld	4,56	5,06	6,41
Anhalt-Bitterfeld	5,16	5,54	6,36
Börde	4,95	5,38	6,36
Nordhausen	5,34	5,52	6,34
Werra-Meißner-Kreis	4,53	5,23	6,31
Salzlandkreis	5,00	5,23	6,26
Harz	5,14	5,43	6,25
Northeim	4,92	5,73	6,22
Kyffhäuserkreis	5,02	5,53	6,22
Saale-Orla-Kreis	5,05	5,55	6,22

Tabelle 1: Angebotsmieten inserierter Wohnungen bei Erst- und Wiedervermietung in € je Quadratmeter nettokalt, Deutschland, Ost- und Westdeutschland, Bundesländer und Kreise und kreisfreie Städte (absteigend nach Angebotsmieten 2023)

Region	2015	2020	2023
Stendal	5,00	5,53	6,21
Höxter	4,61	5,05	6,20
Lüchow-Dannenberg	4,48	4,69	6,17
Holzminden	4,48	5,15	6,16
Pirmasens, kreisfreie Stadt	4,35	5,07	6,13
Unstrut-Hainich-Kreis	4,94	5,49	6,13
Bautzen	5,15	5,61	6,07
Spree-Neiße	4,81	5,12	6,06
Altmarkkreis Salzwedel	4,89	5,22	6,05
Salzgitter, Stadt	4,98	5,50	6,03
Burgenlandkreis	5,09	5,26	6,00
Zwickau	5,00	5,30	5,97
Elbe-Elster	4,92	5,42	5,95
Mansfeld-Südharz	4,97	5,36	5,95
Mittelsachsen	4,97	5,21	5,92
Altenburger Land	4,79	5,20	5,87
Gera, Stadt	4,87	5,28	5,84
Erzgebirgskreis	4,80	5,11	5,67
Chemnitz, Stadt	5,07	5,25	5,63
Görlitz	4,56	5,00	5,62
Greiz	4,71	5,00	5,42
Vogtlandkreis	4,45	4,83	5,36

Datenbasis: BBSR-Wohnungsmarktbeobachtung, IDN ImmoDaten GmbH, microm Wohnlagen

Anmerkung: Angebotsmieten ohne Nebenkosten für unmöblierte Wohnungen mit 40 bis 100 m² Wohnfläche, mittlere Wohnungsausstattung, mittlere bis gute Wohnlage, basierend auf im Internet veröffentlichten Wohnungsinseraten von Immobilienplattformen und Zeitungen.

Tabelle 2: Kreise und kreisfreie Städte mit den höchsten Angebotsmieten inserierter Wohnungen 2023 getrennt nach Erstvermietung (Neubau) und Wiedervermietung (Bestand) in € je Quadratmeter nettokalt (absteigend nach Erstvermietungs-mieten)

Region	Erstvermietungs-miete	Wiedervermietungs-miete
Westdeutschland		
München, Landeshauptstadt	24,31	20,00
Starnberg	20,47	15,24
München	20,46	17,11
Frankfurt am Main, Stadt	20,34	14,31
Fürstfeldbruck	19,91	15,51
Hamburg, Freie und Hansestadt	18,23	12,95
Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	18,12	14,20
Stuttgart, Stadtkreis	17,74	14,83
Köln, Stadt	17,57	13,06
Heidelberg, Stadtkreis	17,53	13,77
Miesbach	17,25	13,81
Freising	17,05	12,92
Düsseldorf, Stadt	16,40	12,17
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	16,35	12,55
Garmisch-Partenkirchen	16,28	11,80
Ostdeutschland		
Berlin, Stadt	21,98	15,37
Potsdam, Stadt	18,27	13,92
Oberhavel	15,53	10,59
Dahme-Spreewald	14,97	11,59
Potsdam-Mittelmark	14,53	8,93
Oder-Spree	14,15	8,57
Märkisch-Oderland	13,96	8,31
Jena, Stadt	13,54	10,70
Havelland	13,52	7,96
Barnim	13,16	9,55
Rostock	12,89	10,29
Leipzig, Stadt	12,79	8,51
Teltow-Fläming	12,72	8,56
Schwerin	12,60	8,35
Ostprignitz-Ruppin	12,48	8,13

Datenbasis: BBSR-Wohnungsmarktbeobachtung, IDN ImmoDaten GmbH, microm Wohnlagen

Auswahl: nur Landkreise und kreisfreie Städte mit Inseratzahlen größer 20 bei Erstvermietungsinserten 2023

Anmerkung: Angebotsmieten ohne Nebenkosten für unmöblierte Wohnungen mit 40 bis 100 m² Wohnfläche, mittlere Wohnungsausstattung, mittlere bis gute Wohnlage, basierend auf im Internet veröffentlichten Wohnungsinseraten von Immobilienplattformen und Zeitungen.

Tabelle 3: Kreise und kreisfreie Städte mit den niedrigsten Angebotsmieten inserierter Wohnungen 2023 getrennt nach Erstvermietung (Neubau) und Wiedervermietung (Bestand) in € je Quadratmeter nettokalt (aufsteigend nach Erstvermietungs-mieten)

Region	Erstvermietungs-miete	Wiedervermietungs-miete
Westdeutschland		
Lichtenfels	8,45	8,09
Holzminden	8,64	6,16
Regen	8,87	7,13
Amberg-Sulzbach	9,11	7,88
Neustadt a.d.Waldnaab	9,16	7,28
Hagen, Stadt der FernUniversität	9,21	6,54
Vogelsbergkreis	9,24	6,92
Freyung-Grafenau	9,31	7,33
Birkenfeld	9,40	6,38
Coburg	9,48	7,37
Rottal-Inn	9,57	8,22
Hersfeld-Rotenburg	9,61	7,26
Dingolfing-Landau	9,63	8,81
Cloppenburg	9,66	7,95
Cham	9,66	7,48
Ostdeutschland		
Greiz	5,35	5,42
Erzgebirgskreis	5,87	5,66
Mittelsachsen	6,54	5,91
Kyffhäuserkreis	6,59	6,27
Gera, Stadt	6,60	5,84
Stendal	6,76	6,20
Görlitz	6,77	5,60
Zwickau	6,85	5,97
Chemnitz, Stadt	6,85	5,63
Altenburger Land	7,03	5,84
Unstrut-Hainich-Kreis	7,22	6,05
Vogtlandkreis	7,35	5,36
Dessau-Roßlau, Stadt	7,48	6,67
Börde	7,50	6,34
Mansfeld-Südharz	7,59	5,95

Datenbasis: BBSR-Wohnungsmarktbeobachtung, IDN ImmoDaten GmbH, microm Wohnlagen

Auswahl: nur Landkreise und kreisfreie Städte mit Inseratszahlen größer 20 bei Erstvermietungsinserten 2023

Anmerkung: Angebotsmieten ohne Nebenkosten für unmöblierte Wohnungen mit 40 bis 100 m² Wohnfläche, mittlere Wohnungsausstattung, mittlere bis gute Wohnlage, basierend auf im Internet veröffentlichten Wohnungsinseraten von Immobilienplattformen und Zeitungen.

Tabelle 4: Haushalte mit Wohngeld und Anteil an den privaten Hauptwohnsitzhaushalten

Bundesländer, Stichtag,

Region			31.12.2015	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022 (vorläufig ohne NDS)
Baden-Württemberg						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	46.581	64.380	59.880	62.165
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	0,9	1,2	1,1	1,2
Bayern						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	38.960	56.570	54.880	58.230
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	0,6	0,9	0,9	0,9
Berlin						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	18.020	25.175	24.535	27.710
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	0,9	1,3	1,2	1,4
Brandenburg						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	19.285	23.345	22.450	25.970
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,5	1,9	1,8	2
Bremen						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	4.372	5.065	4.635	4.610
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,2	1,4	1,3	1,3
Hamburg						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	9.875	13.225	12.505	13.675
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1	1,4	1,3	1,4
Hessen						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	27.689	40.225	38.430	42.725
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	0,9	1,3	1,3	1,4
Mecklenburg-Vorpommern						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	20.778	22.560	21.305	24.420
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	2,5	2,7	2,6	2,9
Niedersachsen						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	46.302	62.265	59.455	
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,2	1,6	1,5	
Nordrhein-Westfalen						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	107.055	161.265	157.850	170.975
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,2	1,9	1,8	2
Rheinland-Pfalz						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	21.409	26.555	24.540	24.315
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,1	1,4	1,3	1,3
Saarland						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	3.347	5.805	5.450	6.775
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	0,7	1,2	1,1	1,4
Sachsen						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	42.091	44.755	42.635	49.790
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,9	2,1	2	2,4
Sachsen-Anhalt						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	18.200	22.880	22.390	25.175
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,6	2	2	2,3
Schleswig-Holstein						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	16.943	23.745	25.290	25.970
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,2	1,7	1,8	1,8
Thüringen						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	19.173	20.345	19.060	22.450
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,7	1,9	1,8	2,1

Tabelle 4: Haushalte mit Wohngeld und Anteil an den privaten Hauptwohnsitzhaushalten

Bundesländer, Stichtag,

Region			31.12.2015	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022 (vorläufig ohne NDS)
Westdeutschland						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	322.533	459.105	442.920	
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1	1,4	1,4	
Ostdeutschland einschl. Berlin						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	137.547	159.065	152.370	175.515
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,6	1,9	1,8	2,1
Deutschland						
	Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	460.080	618.165	595.290	584.950
	Anteil an den Privathaushalten	Prozent	1,1	1,5	1,5	1,6

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), BBSR

Tabelle 5: Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldbetrag pro Wohngeldhaushalt in EUR

Region		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bundesland	Schleswig-Holstein	123	163	162	160	159	180	191
	Hamburg	136	183	184	182	179	209	224
	Niedersachsen	123	161	159	158	158	183	196
	Bremen	117	162	163	154	155	178	184
	Nordrhein-Westfalen	127	171	168	167	168	194	208
	Hessen	132	179	181	183	183	206	220
	Rheinland-Pfalz	118	159	153	153	155	179	190
	Baden-Württemberg	127	173	168	168	166	195	210
	Bayern	114	153	153	155	155	180	194
	Saarland	113	153	141	143	148	176	185
	Berlin	111	149	146	143	144	165	183
	Brandenburg	93	130	124	121	120	134	149
	Mecklenburg-Vorpommern	98	129	122	120	119	131	144
	Sachsen	95	124	118	116	117	135	151
	Sachsen-Anhalt	91	119	113	114	109	131	147
Thüringen	94	123	118	115	113	131	143	
Westdeutschland		124	167	165	165	165	190	204
Ostdeutschland einschl. Berlin		97	128	123	121	121	138	153
Deutschland		116	156	153	153	153	177	191

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), BBSR

Tabelle 6: Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG) nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland nach Ländern
Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

BG-Typen	Deutschland	dav. (Sp. 1) nach Ländern				
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
		1	2	3	4	5
Anzahl						
Insgesamt	2.896.818	102.898	100.851	278.566	49.286	798.824
dar. Single-BG	1.608.893	56.786	57.175	151.327	27.074	429.074
Alleinerziehende-BG	545.807	19.613	19.461	53.580	9.754	145.458
dav. mit 1 Kind	299.149	10.814	10.141	29.019	4.736	77.847
mit 2 Kindern	164.483	5.833	6.000	16.486	2.976	43.953
mit 3 Kindern	56.869	2.086	2.300	5.497	1.327	16.190
mit 4 Kindern	18.129	639	742	1.812	524	5.394
mit 5 Kindern	5.181	180	221	545	131	1.515
mit 6 Kindern	1.400	42	46	153	40	400
mit 7 Kindern und mehr	596	19	11	68	20	159
Partner-BG ohne Kinder	238.709	8.331	7.396	23.315	3.866	72.126
Partner-BG mit Kindern	442.248	15.959	14.435	44.405	7.641	133.873
dav. mit 1 Kind	144.140	5.273	4.832	14.439	2.430	42.757
mit 2 Kindern	143.355	5.214	4.882	13.862	2.430	43.435
mit 3 Kindern	89.523	3.226	2.851	9.007	1.618	27.620
mit 4 Kindern	40.547	1.432	1.232	4.333	715	12.657
mit 5 Kindern	15.681	551	431	1.739	293	4.752
mit 6 Kindern	5.666	179	126	614	102	1.732
mit 7 Kindern und mehr	3.336	84	81	411	53	920
Anteil in Prozent						
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
dar. Single-BG	55,5	55,2	56,7	54,3	54,9	53,7
Alleinerziehende-BG	18,8	19,1	19,3	19,2	19,8	18,2
dav. mit 1 Kind	10,3	10,5	10,1	10,4	9,6	9,7
mit 2 Kindern	5,7	5,7	5,9	5,9	6,0	5,5
mit 3 Kindern	2,0	2,0	2,3	2,0	2,7	2,0
mit 4 Kindern	0,6	0,6	0,7	0,7	1,1	0,7
mit 5 Kindern	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
mit 6 Kindern	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
mit 7 Kindern und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Partner-BG ohne Kinder	8,2	8,1	7,3	8,4	7,8	9,0
Partner-BG mit Kindern	15,3	15,5	14,3	15,9	15,5	16,8
dav. mit 1 Kind	5,0	5,1	4,8	5,2	4,9	5,4
mit 2 Kindern	4,9	5,1	4,8	5,0	4,9	5,4
mit 3 Kindern	3,1	3,1	2,8	3,2	3,3	3,5
mit 4 Kindern	1,4	1,4	1,2	1,6	1,5	1,6
mit 5 Kindern	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6	0,6
mit 6 Kindern	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
mit 7 Kindern und mehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

Tabelle 6: Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG) nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland nach Ländern
Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

BG-Typen	dav. (Sp. 1) nach Ländern					
	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin
	7	8	9	10	11	12
Anzahl						
Insgesamt	205.892	114.833	254.524	242.226	42.155	239.903
dar. Single-BG	105.749	61.259	137.148	134.872	23.339	138.987
Alleinerziehende-BG	41.240	22.308	52.540	49.857	7.632	40.509
dav. mit 1 Kind	22.346	12.100	29.472	28.203	4.278	21.824
mit 2 Kindern	12.821	6.879	15.846	15.209	2.251	11.980
mit 3 Kindern	4.213	2.324	5.186	4.712	762	4.510
mit 4 Kindern	1.375	724	1.453	1.255	242	1.560
mit 5 Kindern	350	196	425	339	70	444
mit 6 Kindern	97	62	116	99	20	134
mit 7 Kindern und mehr	38	23	42	40	9	57
Partner-BG ohne Kinder	17.422	9.968	19.838	18.371	3.521	17.766
Partner-BG mit Kindern	36.424	18.906	39.880	34.463	6.752	36.882
dav. mit 1 Kind	11.621	6.133	12.986	11.172	2.253	11.557
mit 2 Kindern	12.234	6.185	12.999	11.150	2.116	12.727
mit 3 Kindern	7.711	3.805	7.969	7.012	1.298	7.594
mit 4 Kindern	3.160	1.712	3.572	3.135	634	3.315
mit 5 Kindern	1.092	677	1.447	1.208	275	1.120
mit 6 Kindern	397	232	561	495	111	353
mit 7 Kindern und mehr	209	162	346	291	65	216
Anteil in Prozent						
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
dar. Single-BG	51,4	53,3	53,9	55,7	55,4	57,9
Alleinerziehende-BG	20,0	19,4	20,6	20,6	18,1	16,9
dav. mit 1 Kind	10,9	10,5	11,6	11,6	10,1	9,1
mit 2 Kindern	6,2	6,0	6,2	6,3	5,3	5,0
mit 3 Kindern	2,0	2,0	2,0	1,9	1,8	1,9
mit 4 Kindern	0,7	0,6	0,6	0,5	0,6	0,7
mit 5 Kindern	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
mit 6 Kindern	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
mit 7 Kindern und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Partner-BG ohne Kinder	8,5	8,7	7,8	7,6	8,4	7,4
Partner-BG mit Kindern	17,7	16,5	15,7	14,2	16,0	15,4
dav. mit 1 Kind	5,6	5,3	5,1	4,6	5,3	4,8
mit 2 Kindern	5,9	5,4	5,1	4,6	5,0	5,3
mit 3 Kindern	3,7	3,3	3,1	2,9	3,1	3,2
mit 4 Kindern	1,5	1,5	1,4	1,3	1,5	1,4
mit 5 Kindern	0,5	0,6	0,6	0,5	0,7	0,5
mit 6 Kindern	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1
mit 7 Kindern und mehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1

Tabelle 6: Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG) nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

BG-Typen	dav. (Sp. 1) nach Ländern				
	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
	13	14	15	16	17
Anzahl					
Insgesamt	87.062	66.126	146.356	99.755	67.561
dar. Single-BG	53.812	40.818	90.272	61.305	39.896
Alleinerziehende-BG	15.846	11.820	26.283	17.221	12.685
dav. mit 1 Kind	9.053	6.780	15.300	9.923	7.313
mit 2 Kindern	4.665	3.407	7.608	4.867	3.702
mit 3 Kindern	1.463	1.136	2.346	1.670	1.147
mit 4 Kindern	466	342	707	532	362
mit 5 Kindern	143	114	228	163	117
mit 6 Kindern	41	19	60	41	30
mit 7 Kindern und mehr	15	22	34	25	14
Partner-BG ohne Kinder	6.612	5.533	11.054	8.300	5.290
Partner-BG mit Kindern	9.305	6.862	16.554	11.369	8.538
dav. mit 1 Kind	3.272	2.465	6.011	3.897	3.042
mit 2 Kindern	2.920	2.091	5.100	3.471	2.539
mit 3 Kindern	1.737	1.271	3.068	2.102	1.634
mit 4 Kindern	823	608	1.397	1.042	780
mit 5 Kindern	354	266	624	513	339
mit 6 Kindern	112	98	216	212	126
mit 7 Kindern und mehr	87	63	138	132	78
Anteil in Prozent					
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
dar. Single-BG	61,8	61,7	61,7	61,5	59,1
Alleinerziehende-BG	18,2	17,9	18,0	17,3	18,8
dav. mit 1 Kind	10,4	10,3	10,5	9,9	10,8
mit 2 Kindern	5,4	5,2	5,2	4,9	5,5
mit 3 Kindern	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7
mit 4 Kindern	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
mit 5 Kindern	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
mit 6 Kindern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
mit 7 Kindern und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Partner-BG ohne Kinder	7,6	8,4	7,6	8,3	7,8
Partner-BG mit Kindern	10,7	10,4	11,3	11,4	12,6
dav. mit 1 Kind	3,8	3,7	4,1	3,9	4,5
mit 2 Kindern	3,4	3,2	3,5	3,5	3,8
mit 3 Kindern	2,0	1,9	2,1	2,1	2,4
mit 4 Kindern	0,9	0,9	1,0	1,0	1,2
mit 5 Kindern	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
mit 6 Kindern	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
mit 7 Kindern und mehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7: Durchschnittlicher Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft von Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	Deutschland	dav. (Sp. 1) nach Ländern							
			Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
			1	2	3	4	5	6	7	8
Durchschnittlicher Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ je RL-BG in Euro	Insgesamt	1.393,53	1.409,61	1.593,32	1.404,96	1.435,58	1.423,87	1.493,30	1.373,13	1.441,46
	dar. Single-BG	906,60	928,95	1.011,00	905,93	935,90	904,15	931,04	878,13	918,80
	Alleinerziehende-BG	1.818,96	1.814,33	2.168,36	1.806,72	1.913,13	1.849,86	1.900,02	1.749,07	1.860,54
	dav. mit 1 Kind	1.547,16	1.555,72	1.783,72	1.545,09	1.583,83	1.564,25	1.604,11	1.490,94	1.584,10
	mit 2 Kindern	1.978,42	1.976,17	2.329,22	1.954,98	2.002,74	1.997,65	2.073,46	1.918,64	2.035,62
	mit 3 Kindern	2.323,06	2.311,67	2.804,04	2.285,77	2.370,40	2.351,37	2.438,98	2.196,41	2.435,06
	mit 4 Kindern	2.703,42	2.601,11	3.398,62	2.644,43	2.742,82	2.722,32	2.874,45	2.517,37	2.877,13
	mit 5 Kindern	3.112,88	3.053,32	4.054,37	2.955,02	3.019,78	3.123,64	3.391,11	2.869,21	3.298,46
	mit 6 Kindern	3.511,99	2.945,74	4.448,73	3.399,15	3.591,54	3.460,35	3.679,03	3.249,99	3.569,27
	mit 7 Kindern und mehr	4.009,38	3.958,29	5.637,59	3.680,11	3.871,90	3.968,92	4.090,69	3.766,17	4.394,39
	Partner-BG ohne Kinder	1.389,49	1.415,08	1.517,30	1.392,66	1.388,14	1.423,88	1.429,85	1.333,99	1.406,94
	Partner-BG mit Kindern	2.620,15	2.599,37	3.145,15	2.610,52	2.606,99	2.608,62	2.679,25	2.537,71	2.683,19
	dav. mit 1 Kind	2.055,18	2.069,57	2.331,39	2.050,41	2.056,77	2.065,42	2.104,32	1.993,74	2.104,65
	mit 2 Kindern	2.490,00	2.486,57	2.893,13	2.469,14	2.451,09	2.478,99	2.548,35	2.419,78	2.559,20
	mit 3 Kindern	2.938,50	2.922,75	3.663,53	2.902,51	2.893,70	2.908,98	3.021,46	2.839,22	2.996,92
	mit 4 Kindern	3.417,47	3.371,45	4.614,41	3.350,93	3.423,62	3.354,53	3.539,47	3.300,74	3.486,35
	mit 5 Kindern	3.922,03	3.890,52	5.549,17	3.852,53	3.917,22	3.838,07	4.102,96	3.733,16	4.017,53
	mit 6 Kindern	4.434,56	4.304,28	6.967,73	4.330,46	4.227,10	4.343,07	4.623,92	4.244,26	4.382,53
	mit 7 Kindern und mehr	5.169,76	5.150,71	7.548,12	5.010,69	4.855,22	5.080,88	5.497,64	5.011,71	5.180,70

Tabelle 7: Durchschnittlicher Bedarf an Gesamtregelleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft von Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	Deutschland	dav. (Sp. 1) nach Ländern							
			Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
			1	2	3	4	5	6	7	8
Durchschnittlicher Bedarf an Kosten der Unterkunft je RL-BG in Euro	Insgesamt	541,82	557,63	749,20	537,91	559,48	541,76	596,94	505,68	577,01
	dar. Single-BG	402,44	425,28	507,24	402,01	431,86	398,25	428,10	373,78	415,85
	Alleinerziehende-BG	658,50	661,12	949,31	644,34	675,68	658,90	711,67	600,37	698,75
	dav. mit 1 Kind	593,32	603,42	810,31	587,02	607,78	594,46	637,32	542,19	627,76
	mit 2 Kindern	694,31	699,84	991,93	677,11	691,35	692,48	754,90	646,05	740,11
	mit 3 Kindern	781,96	774,29	1.172,47	752,35	773,56	776,15	841,70	691,76	856,42
	mit 4 Kindern	875,72	807,30	1.465,88	819,45	854,76	845,57	965,69	747,19	963,79
	mit 5 Kindern	982,67	944,55	1.810,21	877,91	894,91	937,41	1.132,27	816,50	1.074,88
	mit 6 Kindern	1.120,65	854,77	2.016,09	1.047,12	1.056,89	1.011,38	1.157,64	888,56	1.131,77
	mit 7 Kindern und mehr	1.206,64	1.145,12	2.555,32	979,87	1.038,75	1.112,75	1.222,33	1.049,06	1.260,23
	Partner-BG ohne Kinder	539,81	563,65	705,20	538,73	540,58	548,99	577,58	496,81	569,46
	Partner-BG mit Kindern	894,27	888,19	1.449,91	862,72	864,42	859,70	956,77	817,58	962,85
	dav. mit 1 Kind	746,40	765,44	1.033,19	734,81	733,91	734,98	793,59	695,82	806,62
	mit 2 Kindern	859,82	863,07	1.271,15	830,65	818,21	830,05	911,15	793,59	933,95
	mit 3 Kindern	972,54	955,37	1.701,67	928,24	923,82	924,71	1.050,88	880,49	1.043,19
	mit 4 Kindern	1.103,57	1.064,39	2.296,99	1.022,25	1.082,25	1.027,57	1.214,38	990,74	1.173,83
	mit 5 Kindern	1.251,07	1.228,36	2.884,73	1.164,20	1.244,42	1.152,59	1.417,14	1.071,64	1.339,99
	mit 6 Kindern	1.409,01	1.259,75	3.901,86	1.286,14	1.234,82	1.301,24	1.568,01	1.233,69	1.391,54
	mit 7 Kindern und mehr	1.563,50	1.540,15	3.888,21	1.408,73	1.402,60	1.451,49	1.752,91	1.369,48	1.605,32

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, sowie – bis zum 31.12.2010 – den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F.

Tabelle 7: Durchschnittlicher Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft von Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	dav. (Sp. 1) nach Ländern							
		Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
		10	11	12	13	14	15	16	17
Durchschnittlicher Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ je RL-BG in Euro	Insgesamt	1.366,90	1.376,04	1.486,21	1.202,20	1.166,99	1.191,07	1.167,47	1.201,44
	dar. Single-BG	908,87	897,14	978,00	850,49	843,10	842,14	834,60	816,89
	Alleinerziehende-BG	1.764,13	1.781,05	2.004,85	1.642,13	1.555,45	1.592,07	1.524,39	1.582,73
	dav. mit 1 Kind	1.529,61	1.527,07	1.659,85	1.435,35	1.388,96	1.397,05	1.357,92	1.377,84
	mit 2 Kindern	1.943,14	1.961,08	2.144,85	1.805,34	1.705,40	1.767,20	1.665,87	1.737,75
	mit 3 Kindern	2.243,76	2.259,33	2.600,50	2.058,24	1.843,78	1.962,13	1.821,36	1.985,91
	mit 4 Kindern	2.542,09	2.577,02	3.177,84	2.248,83	1.964,59	2.242,96	1.958,25	2.314,81
	mit 5 Kindern	2.920,37	2.987,69	3.784,33	2.796,03	2.327,76	2.449,39	2.347,05	2.623,47
	mit 6 Kindern	3.594,04	2.779,51	4.732,27	2.618,16	2.329,05	2.727,04	2.896,90	2.957,30
	mit 7 Kindern und mehr	3.982,60	4.126,59	5.159,05	2.567,21	3.736,68	3.302,25	3.432,88	4.076,39
	Partner-BG ohne Kinder	1.350,80	1.362,27	1.496,15	1.261,78	1.234,29	1.256,37	1.221,31	1.250,73
	Partner-BG mit Kindern	2.570,33	2.565,41	2.804,25	2.407,24	2.327,46	2.384,52	2.353,21	2.376,20
	dav. mit 1 Kind	2.021,17	2.026,99	2.184,71	1.897,44	1.832,47	1.873,84	1.831,21	1.841,26
	mit 2 Kindern	2.468,85	2.432,48	2.629,09	2.306,76	2.230,79	2.278,83	2.211,26	2.267,84
	mit 3 Kindern	2.883,51	2.842,40	3.144,30	2.718,14	2.626,13	2.701,45	2.628,84	2.674,27
	mit 4 Kindern	3.280,01	3.276,40	3.771,17	3.132,01	3.065,38	3.169,46	3.024,13	3.150,93
	mit 5 Kindern	3.711,41	3.771,58	4.495,05	3.623,71	3.473,23	3.673,21	3.485,83	3.587,71
	mit 6 Kindern	4.277,12	4.315,18	5.472,22	4.017,84	3.759,86	4.090,45	3.992,02	4.047,77
mit 7 Kindern und mehr	4.678,39	4.989,80	6.312,63	4.867,17	4.665,08	5.006,68	4.760,81	4.765,79	

Tabelle 7: Durchschnittlicher Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft von Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	dav. (Sp. 1) nach Ländern							
		Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
		10	11	12	13	14	15	16	17
Durchschnittlicher Bedarf an Kosten der Unterkunft je RL-BG in Euro	Insgesamt	532,75	515,05	640,98	435,33	410,97	422,54	397,72	406,24
	dar. Single-BG	406,12	391,64	473,67	347,43	339,62	338,98	330,63	313,93
	Alleinerziehende-BG	639,46	624,50	802,23	548,10	496,48	513,97	467,45	496,66
	dav. mit 1 Kind	587,67	568,81	695,68	512,17	480,52	479,03	449,84	461,29
	mit 2 Kindern	682,60	672,12	825,44	578,10	514,62	545,83	481,79	520,71
	mit 3 Kindern	745,51	719,70	979,56	616,58	519,14	582,37	503,57	571,47
	mit 4 Kindern	782,20	775,23	1.241,51	634,59	501,60	639,51	487,30	619,30
	mit 5 Kindern	834,04	838,82	1.469,98	853,69	551,63	622,45	562,25	677,73
	mit 6 Kindern	1.074,57	695,03	2.150,54	587,21	533,12	675,56	693,28	763,42
	mit 7 Kindern und mehr	1.091,63	1.282,36	2.293,93	518,14	1.036,25	758,84	854,39	1.235,42
	Partner-BG ohne Kinder	532,09	506,97	638,30	443,10	418,56	431,31	393,78	415,15
	Partner-BG mit Kindern	862,11	815,92	1.083,72	731,60	667,38	716,74	646,38	687,26
	dav. mit 1 Kind	736,36	701,57	866,99	625,26	566,74	603,39	550,65	568,07
	mit 2 Kindern	859,87	788,93	1.002,12	713,21	647,78	686,65	618,67	669,26
	mit 3 Kindern	940,18	867,69	1.170,20	788,62	727,04	777,40	694,89	745,52
	mit 4 Kindern	984,32	965,57	1.450,31	875,98	824,41	898,33	758,14	874,78
	mit 5 Kindern	1.061,49	1.070,73	1.834,63	983,83	874,53	1.044,17	864,86	917,89
	mit 6 Kindern	1.240,57	1.253,42	2.421,55	1.080,02	954,54	1.109,71	1.003,44	1.049,12
	mit 7 Kindern und mehr	1.100,08	1.337,65	2.728,27	1.368,83	1.210,07	1.474,66	1.121,39	1.229,89

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, sowie – bis zum 31.12.2010 – den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F.

Tabelle 8: Durchschnittliche Wohnfläche pro Quadratmeter nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnfläche pro Quadratmeter erfolgt auf Basis der Bedarfsgemeinschaften mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft, für die sinnvolle Angaben zur Wohnfläche vorliegen. Durchschnittsberechnungen, die sich auf Wohnflächen beziehen, können in Regionen mit einem großen Anteil an Fällen ohne Angabe bei der Wohnungsgröße verzerrt sein.

BG-Typen	Durchschnittliche Wohnfläche pro BG	Durchschnittliche Wohnfläche pro Person in der Haushaltsgemeinschaft
	1	2
Insgesamt	56,73	35,28
dar. Single-BG	44,93	44,93
Alleinerziehende-BG	67,31	25,70
dav. mit 1 Kind	60,91	29,16
mit 2 Kindern	70,98	23,09
mit 3 Kindern	79,50	19,47
mit 4 Kindern	87,60	17,18
mit 5 Kindern	94,72	15,47
mit 6 Kindern	102,06	14,28
mit 7 Kindern und mehr	111,94	13,06
Partner-BG ohne Kinder	63,42	29,90
Partner-BG mit Kindern	78,41	18,53
dav. mit 1 Kind	69,85	21,89
mit 2 Kindern	76,47	18,45
mit 3 Kindern	83,28	16,23
mit 4 Kindern	90,84	14,79
mit 5 Kindern	99,31	13,86
mit 6 Kindern	107,33	13,11
mit 7 Kindern und mehr	117,79	12,00

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	Regionen	Insgesamt	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtleistung ¹⁾ in Euro						
			> 0 bis 500	> 0 bis 750	dav. (Sp. 1)		> 1.250	> 1.500	> 1.750
					> 0 bis 1.000	> 1.000			
1	2	3	4	5	6	7	8		
Bestand an RL-BG mit einem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾	Deutschland	2.892.701	8.864	398.322	1.253.875	1.638.826	1.203.257	950.520	722.625
	dav. Westdeutschland	2.187.170	6.480	288.594	887.564	1.299.606	945.533	764.980	582.893
	Ostdeutschland	705.531	2.384	109.728	366.311	339.220	257.724	185.540	139.732
	dav. Schleswig-Holstein	102.767	268	12.094	42.843	59.924	43.509	35.042	26.516
	Hamburg	100.692	185	9.114	29.404	71.288	44.811	37.566	29.628
	Niedersachsen	278.215	810	35.752	117.926	160.289	116.973	94.521	71.436
	Bremen	49.271	149	4.998	18.499	30.772	21.034	17.438	13.235
	Nordrhein-Westfalen	798.006	1.969	103.202	333.964	464.042	346.195	279.993	214.156
	Hessen	205.369	660	24.392	74.409	130.960	95.975	78.932	60.994
	Rheinland-Pfalz	114.660	452	18.031	51.250	63.410	47.942	37.980	29.017
	Baden-Württemberg	254.264	699	33.654	98.368	155.896	111.634	91.722	69.265
	Bayern	241.863	1.158	41.946	102.038	139.825	100.272	78.030	58.355
	Saarland	42.063	130	5.411	18.863	23.200	17.188	13.756	10.291
	Berlin	239.615	532	25.462	89.647	149.968	104.904	84.845	64.155
	Brandenburg	86.903	367	15.921	49.567	37.336	28.676	19.925	14.595
	Mecklenburg-Vorpommern	66.014	231	12.074	39.571	26.443	20.965	13.603	9.854
	Sachsen	146.066	502	23.637	87.048	59.018	48.444	31.467	23.987
	Sachsen-Anhalt	99.483	422	18.624	60.906	38.577	31.701	20.039	15.171
Thüringen	67.450	330	14.010	39.572	27.878	23.034	15.661	11.970	

Tabelle 9: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtregeleistung ¹⁾

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	Regionen	Insgesamt	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtregeleistung ¹⁾ in Euro						
			> 0 bis 500	> 0 bis 750	dav. (Sp. 1)		> 1.250	> 1.500	> 1.750
					> 0 bis 1.000	> 1.000			
1	2	3	4	5	6	7	8		
Anteil RL-BG mit einem Bedarf an Gesamtrege- leistung ¹⁾ in %	Deutschland	100,0	0,3	13,8	43,3	56,7	41,6	32,9	25,0
	dav. Westdeutschland	100,0	0,3	13,2	40,6	59,4	43,2	35,0	26,7
	Ostdeutschland	100,0	0,3	15,6	51,9	48,1	36,5	26,3	19,8
	dav. Schleswig-Holstein	100,0	0,3	11,8	41,7	58,3	42,3	34,1	25,8
	Hamburg	100,0	0,2	9,1	29,2	70,8	44,5	37,3	29,4
	Niedersachsen	100,0	0,3	12,9	42,4	57,6	42,0	34,0	25,7
	Bremen	100,0	0,3	10,1	37,5	62,5	42,7	35,4	26,9
	Nordrhein-Westfalen	100,0	0,2	12,9	41,8	58,2	43,4	35,1	26,8
	Hessen	100,0	0,3	11,9	36,2	63,8	46,7	38,4	29,7
	Rheinland-Pfalz	100,0	0,4	15,7	44,7	55,3	41,8	33,1	25,3
	Baden-Württemberg	100,0	0,3	13,2	38,7	61,3	43,9	36,1	27,2
	Bayern	100,0	0,5	17,3	42,2	57,8	41,5	32,3	24,1
	Saarland	100,0	0,3	12,9	44,8	55,2	40,9	32,7	24,5
	Berlin	100,0	0,2	10,6	37,4	62,6	43,8	35,4	26,8
	Brandenburg	100,0	0,4	18,3	57,0	43,0	33,0	22,9	16,8
	Mecklenburg-Vorpommern	100,0	0,3	18,3	59,9	40,1	31,8	20,6	14,9
	Sachsen	100,0	0,3	16,2	59,6	40,4	33,2	21,5	16,4
	Sachsen-Anhalt	100,0	0,4	18,7	61,2	38,8	31,9	20,1	15,2
	Thüringen	100,0	0,5	20,8	58,7	41,3	34,1	23,2	17,7

1) Gesamtregeleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, sowie – bis zum 31.12.2010 – den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F.

Tabelle 9: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtregelleistung ¹⁾

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	Regionen	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtregelleistung ¹⁾ in Euro						
		> 2.000	> 2.500	> 3.000	> 3.500	> 4.000	> 4.500	> 5.000
		9	10	11	12	13	14	15
Bestand an RL-BG mit einem Bedarf an Gesamtregelleistung ¹⁾	Deutschland	559.776	287.749	138.657	66.801	33.940	18.962	11.225
	dav. Westdeutschland	457.838	236.257	113.516	54.135	26.820	14.306	7.992
	Ostdeutschland	101.938	51.492	25.141	12.666	7.120	4.656	3.233
	dav. Schleswig-Holstein	20.701	10.619	5.037	2.238	1.043	497	244
	Hamburg	24.311	13.279	8.175	5.534	3.700	2.884	1.984
	Niedersachsen	55.803	28.670	13.582	6.297	2.948	1.416	712
	Bremen	10.531	5.138	2.429	1.106	511	249	144
	Nordrhein-Westfalen	168.542	86.731	40.511	18.201	8.276	3.829	1.933
	Hessen	48.259	25.555	12.426	6.011	3.118	1.736	1.015
	Rheinland-Pfalz	22.311	10.830	4.867	2.135	959	470	227
	Baden-Württemberg	54.938	28.822	13.863	6.603	3.237	1.632	825
	Bayern	44.429	22.652	10.845	5.189	2.628	1.424	831
	Saarland	8.013	3.961	1.781	821	400	169	77
	Berlin	50.864	27.923	14.318	7.663	4.723	3.437	2.593
	Brandenburg	10.218	4.626	2.125	961	448	230	124
	Mecklenburg-Vorpommern	6.545	2.923	1.271	586	267	133	71
	Sachsen	16.058	7.366	3.381	1.567	784	431	238
	Sachsen-Anhalt	10.098	4.813	2.223	1.023	485	228	119
Thüringen	8.155	3.841	1.823	866	413	197	88	

Tabelle 9: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtregeleistung ¹⁾

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	Regionen	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtregeleistung ¹⁾ in Euro						
		> 2.000	> 2.500	> 3.000	> 3.500	> 4.000	> 4.500	> 5.000
		9	10	11	12	13	14	15
Anteil RL-BG mit einem Bedarf an Gesamtregeleistung ¹⁾ in %	Deutschland	19,4	9,9	4,8	2,3	1,2	0,7	0,4
	dav. Westdeutschland	20,9	10,8	5,2	2,5	1,2	0,7	0,4
	Ostdeutschland	14,4	7,3	3,6	1,8	1,0	0,7	0,5
	dav. Schleswig-Holstein	20,1	10,3	4,9	2,2	1,0	0,5	0,2
	Hamburg	24,1	13,2	8,1	5,5	3,7	2,9	2,0
	Niedersachsen	20,1	10,3	4,9	2,3	1,1	0,5	0,3
	Bremen	21,4	10,4	4,9	2,2	1,0	0,5	0,3
	Nordrhein-Westfalen	21,1	10,9	5,1	2,3	1,0	0,5	0,2
	Hessen	23,5	12,4	6,1	2,9	1,5	0,8	0,5
	Rheinland-Pfalz	19,5	9,4	4,2	1,9	0,8	0,4	0,2
	Baden-Württemberg	21,6	11,3	5,5	2,6	1,3	0,6	0,3
	Bayern	18,4	9,4	4,5	2,1	1,1	0,6	0,3
	Saarland	19,0	9,4	4,2	2,0	1,0	0,4	0,2
	Berlin	21,2	11,7	6,0	3,2	2,0	1,4	1,1
	Brandenburg	11,8	5,3	2,4	1,1	0,5	0,3	0,1
	Mecklenburg-Vorpommern	9,9	4,4	1,9	0,9	0,4	0,2	0,1
	Sachsen	11,0	5,0	2,3	1,1	0,5	0,3	0,2
	Sachsen-Anhalt	10,2	4,8	2,2	1,0	0,5	0,2	0,1
Thüringen	12,1	5,7	2,7	1,3	0,6	0,3	0,1	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregeleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, sowie – bis zum 31.12.2010 – den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F.

Tabelle 10: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Kosten der Unterkunft

Deutschland nach Ländern
 Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	Regionen	Insgesamt	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Kosten der Unterkunft in Euro								
			> 0 bis 500	> 0 bis 750	dav. (Sp. 1)		> 1.250	> 1.500	> 1.750	> 2.000	> 2.500
					> 0 bis 1.000	> 1.000					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Bestand an RL-BG mit einem Bedarf an Kosten der Unterkunft	Deutschland	2.686.359	1.316.036	2.142.745	2.468.688	217.671	103.956	59.187	39.315	28.359	15.938
	dav. Westdeutschland	2.032.546	919.356	1.580.811	1.855.184	177.362	82.483	45.497	29.496	20.894	11.081
	Ostdeutschland	653.813	396.680	561.934	613.504	40.309	21.473	13.690	9.819	7.465	4.857
	dav. Schleswig-Holstein	96.786	45.023	76.322	88.766	8.020	3.859	2.163	1.391	956	440
	Hamburg	94.076	26.950	63.875	78.772	15.304	10.219	6.897	5.760	5.099	3.226
	Niedersachsen	262.181	126.022	211.318	243.900	18.281	7.911	4.263	2.651	1.782	902
	Bremen	46.259	19.001	37.077	43.243	3.016	1.330	714	465	311	161
	Nordrhein-Westfalen	752.487	358.487	600.361	697.195	55.292	23.540	12.136	7.159	4.603	2.243
	Hessen	188.750	73.929	136.727	167.445	21.305	9.992	5.710	3.710	2.637	1.400
	Rheinland-Pfalz	106.502	55.261	87.942	100.078	6.424	2.688	1.356	820	533	260
	Baden-Württemberg	236.548	100.464	175.497	211.450	25.098	10.846	5.533	3.319	2.063	921
	Bayern	209.220	93.720	158.416	186.656	22.564	11.263	6.304	3.969	2.726	1.429
	Saarland	39.737	20.499	33.276	37.679	2.058	835	421	252	184	99
	Berlin	221.294	87.113	162.031	194.378	26.916	14.235	9.317	6.997	5.589	3.951
	Brandenburg	80.073	53.011	72.612	77.033	3.040	1.607	969	588	379	162
	Vorpommern	61.343	44.013	57.402	59.667	1.676	903	535	341	220	109
	Sachsen	137.049	98.755	126.310	132.905	4.144	2.255	1.430	975	677	343
	Sachsen-Anhalt	92.414	69.962	86.896	90.016	2.398	1.312	749	489	320	159
	Thüringen	61.640	43.826	56.683	59.505	2.135	1.161	690	429	280	133

Tabelle 10: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Kosten der Unterkunft

Deutschland nach Ländern

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	Regionen	Insgesamt	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Kosten der Unterkunft in Euro									
			> 0 bis 500	> 0 bis 750	dav. (Sp. 1)		> 1.250	> 1.500	> 1.750	> 2.000	> 2.500	
					> 0 bis 1.000	> 1.000						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Anteil RL-BG mit einem Bedarf an Kosten der Unterkunft in %	Deutschland	100,0	49,0	79,8	91,9	8,1	3,9	2,2	1,5	1,1	0,6	
	dav. Westdeutschland	100,0	45,2	77,8	91,3	8,7	4,1	2,2	1,5	1,0	0,5	
	Ostdeutschland	100,0	60,7	85,9	93,8	6,2	3,3	2,1	1,5	1,1	0,7	
	dav. Schleswig-Holstein	100,0	46,5	78,9	91,7	8,3	4,0	2,2	1,4	1,0	0,5	
	Hamburg	100,0	28,6	67,9	83,7	16,3	10,9	7,3	6,1	5,4	3,4	
	Niedersachsen	100,0	48,1	80,6	93,0	7,0	3,0	1,6	1,0	0,7	0,3	
	Bremen	100,0	41,1	80,2	93,5	6,5	2,9	1,5	1,0	0,7	0,3	
	Nordrhein-Westfalen	100,0	47,6	79,8	92,7	7,3	3,1	1,6	1,0	0,6	0,3	
	Hessen	100,0	39,2	72,4	88,7	11,3	5,3	3,0	2,0	1,4	0,7	
	Rheinland-Pfalz	100,0	51,9	82,6	94,0	6,0	2,5	1,3	0,8	0,5	0,2	
	Baden-Württemberg	100,0	42,5	74,2	89,4	10,6	4,6	2,3	1,4	0,9	0,4	
	Bayern	100,0	44,8	75,7	89,2	10,8	5,4	3,0	1,9	1,3	0,7	
	Saarland	100,0	51,6	83,7	94,8	5,2	2,1	1,1	0,6	0,5	0,2	
	Berlin	100,0	39,4	73,2	87,8	12,2	6,4	4,2	3,2	2,5	1,8	
	Brandenburg	100,0	66,2	90,7	96,2	3,8	2,0	1,2	0,7	0,5	0,2	
	Vorpommern	100,0	71,7	93,6	97,3	2,7	1,5	0,9	0,6	0,4	0,2	
	Sachsen	100,0	72,1	92,2	97,0	3,0	1,6	1,0	0,7	0,5	0,3	
	Sachsen-Anhalt	100,0	75,7	94,0	97,4	2,6	1,4	0,8	0,5	0,3	0,2	
	Thüringen	100,0	71,1	92,0	96,5	3,5	1,9	1,1	0,7	0,5	0,2	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 11: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtregelleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	Insgesamt	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtregelleistung ¹⁾ beziehungsweise Kosten der Unterkunft in Euro						
			> 0 bis 500	> 0 bis 750	dav. (Sp. 1)		> 1.200	> 1.400	> 1.500
					> 0 bis 1.000	> 1.000			
			1	2	3	4	5	6	8
Bestand an RL-BG mit einem Bedarf an Gesamtregelleistung ¹⁾	Single-BG	1.607.679	6.091	347.901	1.131.524	476.155	120.101	43.783	30.769
	Alleinerziehende-BG	545.508	329	14.144	52.555	492.953	477.608	426.532	
	dav. mit 1 Kind	298.981	240	10.690	33.580	265.401	253.233	215.228	
	mit 2 Kindern	164.400	66	2.592	12.870	151.530	149.028	140.086	
	mit 3 Kindern	56.834	15	721	4.247	52.587	52.080	49.106	
	mit 4 Kindern	18.121	*	124	1.355	16.766	16.633	15.717	
	mit 5 Kindern und mehr	7.172	*	17	503	6.669	6.634	6.395	
	Partner-BG ohne Kinder	238.178	2.018	32.419	61.806	176.372	167.234		92.514
	Partner-BG mit Kindern	441.820	216	1.533	2.585	439.235	435.664		424.057
	dav. mit 1 Kind	143.959	103	793	1.445	142.514	140.123		130.267
	mit 2 Kindern	143.225	55	352	573	142.652	141.988		140.733
	mit 3 Kindern	89.439	35	224	330	89.109	88.777		88.446
	mit 4 Kindern	40.524	14	103	153	40.371	40.252		40.141
	mit 5 Kindern und mehr	24.673	9	61	84	24.589	24.524		24.470

Tabelle 11: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	Insgesamt	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtleistung ¹⁾ beziehungsweise Kosten der Unterkunft in Euro						
			> 0 bis 500	> 0 bis 750	dav. (Sp. 1)		> 1.200	> 1.400	> 1.500
					> 0 bis 1.000	> 1.000			
			1	2	3	4	5	6	8
Anteil RL-BG mit einem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ in %	Single-BG	100,0	0,4	21,6	70,4	29,6	7,5	2,7	1,9
	Alleinerziehende-BG	100,0	0,1	2,6	9,6	90,4	87,6	78,2	
	dav. mit 1 Kind	100,0	0,1	3,6	11,2	88,8	84,7	72,0	
	mit 2 Kindern	100,0	0,0	1,6	7,8	92,2	90,6	85,2	
	mit 3 Kindern	100,0	0,0	1,3	7,5	92,5	91,6	86,4	
	mit 4 Kindern	100,0	x	0,7	7,5	92,5	91,8	86,7	
	mit 5 Kindern und mehr	100,0	x	0,2	7,0	93,0	92,5	89,2	
	Partner-BG ohne Kinder	100,0	0,8	13,6	25,9	74,1	70,2		38,8
	Partner-BG mit Kindern	100,0	0,0	0,3	0,6	99,4	98,6		96,0
	dav. mit 1 Kind	100,0	0,1	0,6	1,0	99,0	97,3		90,5
	mit 2 Kindern	100,0	0,0	0,2	0,4	99,6	99,1		98,3
	mit 3 Kindern	100,0	0,0	0,3	0,4	99,6	99,3		98,9
	mit 4 Kindern	100,0	0,0	0,3	0,4	99,6	99,3		99,1
	mit 5 Kindern und mehr	100,0	0,0	0,2	0,3	99,7	99,4		99,2

Tabelle 11: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	Insgesamt	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtleistung ¹⁾ beziehungsweise Kosten der Unterkunft in Euro						
			> 0 bis 500	> 0 bis 750	dav. (Sp. 1)		> 1.200	> 1.400	> 1.500
					> 0 bis 1.000	> 1.000			
			1	2	3	4	5	6	8
Bestand an RL-BG mit einem Bedarf an Kosten der Unterkunft	Single-BG	1.441.266	997.013	1.359.515	1.411.340	29.926	17.185	10.514	8.340
	Alleinerziehende-BG	525.052	149.578	365.049	467.544	57.508	30.929	20.116	
	dav. mit 1 Kind	285.905	93.632	226.297	267.209	18.696	10.565	7.180	
	mit 2 Kindern	159.272	37.840	99.842	140.098	19.174	9.731	6.271	
	mit 3 Kindern	55.338	12.288	28.682	43.769	11.569	5.791	3.620	
	mit 4 Kindern	17.639	4.175	7.601	12.462	5.177	3.016	1.807	
	mit 5 Kindern und mehr	6.898	1.643	2.627	4.006	2.892	1.826	1.238	
	Partner-BG ohne Kinder	231.428	108.884	191.171	218.444	12.984	6.996		3.460
	Partner-BG mit Kindern	430.712	43.345	183.411	317.905	112.807	60.961		30.304
	dav. mit 1 Kind	140.350	22.524	83.931	120.909	19.441	9.801		5.104
	mit 2 Kindern	140.061	12.501	60.590	109.164	30.897	15.145		7.498
	mit 3 Kindern	87.226	5.428	26.987	58.075	29.151	15.173		7.196
	mit 4 Kindern	39.342	1.946	8.607	21.117	18.225	10.405		4.982
	mit 5 Kindern und mehr	23.733	946	3.296	8.640	15.093	10.437		5.524

Tabelle 11: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtregelleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	Insgesamt	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtregelleistung ¹⁾ beziehungsweise Kosten der Unterkunft in Euro						
			> 0 bis 500	> 0 bis 750	dav. (Sp. 1)		> 1.200	> 1.400	> 1.500
					> 0 bis 1.000	> 1.000			
		1	2	3	4	5	6	8	9
Anteil RL-BG mit einem Bedarf an Kosten der Unterkunft in %	Single-BG	100,0	69,2	94,3	97,9	2,1	1,2	0,7	0,6
	Alleinerziehende-BG	100,0	28,5	69,5	89,0	11,0	5,9	3,8	
	dav. mit 1 Kind	100,0	32,7	79,2	93,5	6,5	3,7	2,5	
	mit 2 Kindern	100,0	23,8	62,7	88,0	12,0	6,1	3,9	
	mit 3 Kindern	100,0	22,2	51,8	79,1	20,9	10,5	6,5	
	mit 4 Kindern	100,0	23,7	43,1	70,7	29,3	17,1	10,2	
	mit 5 Kindern und mehr	100,0	23,8	38,1	58,1	41,9	26,5	17,9	
	Partner-BG ohne Kinder	100,0	47,0	82,6	94,4	5,6	3,0		1,5
	Partner-BG mit Kindern	100,0	10,1	42,6	73,8	26,2	14,2		7,0
	dav. mit 1 Kind	100,0	16,0	59,8	86,1	13,9	7,0		3,6
	mit 2 Kindern	100,0	8,9	43,3	77,9	22,1	10,8		5,4
	mit 3 Kindern	100,0	6,2	30,9	66,6	33,4	17,4		8,2
	mit 4 Kindern	100,0	4,9	21,9	53,7	46,3	26,4		12,7
	mit 5 Kindern und mehr	100,0	4,0	13,9	36,4	63,6	44,0		23,3

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, sowie – bis zum 31.12.2010 – den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis ist nicht sinnvoll. Nicht erfragt.

Tabelle 11: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtleistung ¹⁾ beziehungsweise Kosten der Unterkunft in Euro							
		> 1.650	> 2.000	> 3.000	> 4.000	> 5.000	> 6.000	> 7.000	> 8.000
		10	12	14	16	18	19	20	21
Bestand an RL-BG mit einem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾	Single-BG		8.456	1.242					
	Alleinerziehende-BG	288.860	179.478	26.779					
	dav. mit 1 Kind	95.373	30.832	2.908					
	mit 2 Kindern	125.226	89.274	5.953	1.208				
	mit 3 Kindern	46.950	39.928	6.552	1.428				
	mit 4 Kindern	15.185	13.757	7.003	1.133	469			
	mit 5 Kindern und mehr	6.126	5.687	4.363	1.659	517			
	Partner-BG ohne Kinder		22.361	2.112	420				
	Partner-BG mit Kindern		342.859	107.736	26.955				
	dav. mit 1 Kind		65.724	7.129	1.349				
	mit 2 Kindern		127.903	16.782	3.546	1.060			
	mit 3 Kindern		85.281	29.739	4.895	1.955	692		
	mit 4 Kindern		39.646	31.238	5.270	1.684	1.011	395	
	mit 5 Kindern und mehr		24.305	22.848	11.895	3.752	1.548	888	509

Tabelle 11: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtleistung ¹⁾ beziehungsweise Kosten der Unterkunft in Euro								
		> 1.650	> 2.000	> 3.000	> 4.000	> 5.000	> 6.000	> 7.000	> 8.000	
		10	12	14	16	18	19	20	21	
Anteil RL-BG mit einem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ in %	Single-BG		0,5	0,1						
	Alleinerziehende-BG	53,0	32,9	4,9						
	dav. mit 1 Kind	31,9	10,3	1,0						
	mit 2 Kindern	76,2	54,3	3,6	0,7					
	mit 3 Kindern	82,6	70,3	11,5	2,5					
	mit 4 Kindern	83,8	75,9	38,6	6,3	2,6				
	mit 5 Kindern und mehr	85,4	79,3	60,8	23,1	7,2				
	Partner-BG ohne Kinder		9,4	0,9	0,2					
	Partner-BG mit Kindern		77,6	24,4	6,1					
	dav. mit 1 Kind		45,7	5,0	0,9					
	mit 2 Kindern		89,3	11,7	2,5	0,7				
	mit 3 Kindern		95,4	33,3	5,5	2,2	0,8			
	mit 4 Kindern		97,8	77,1	13,0	4,2	2,5	1,0		
	mit 5 Kindern und mehr			98,5	92,6	48,2	15,2	6,3	3,6	2,1

Tabelle 11: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtleistung ¹⁾ beziehungsweise Kosten der Unterkunft in Euro							
		> 1.650	> 2.000	> 3.000	> 4.000	> 5.000	> 6.000	> 7.000	> 8.000
		10	12	14	16	18	19	20	21
Bestand an RL-BG mit einem Bedarf an Kosten der Unterkunft	Single-BG		2.961						
	Alleinerziehende-BG	12.549	8.013						
	dav. mit 1 Kind	4.025	2.288						
	mit 2 Kindern	4.205	2.824	666					
	mit 3 Kindern	2.373	1.619	520					
	mit 4 Kindern	1.168	749	410	187				
	mit 5 Kindern und mehr	778	533	279	214				
	Partner-BG ohne Kinder		1.515	323					
	Partner-BG mit Kindern		15.378	6.293					
	dav. mit 1 Kind		2.718	710					
	mit 2 Kindern		3.966	1.319	489				
	mit 3 Kindern		3.665	1.821	657	280			
	mit 4 Kindern		2.497	1.249	863	316	138		
	mit 5 Kindern und mehr		2.532	1.194	800	607	288	180	

Tabelle 11: Bestand an Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach klassiertem Bedarf an Gesamtregelleistung ¹⁾ und Kosten der Unterkunft nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Dezember 2023, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Merkmale	BG-Typen	dar. (Sp. 1) nach Höhe des Bedarfs an Gesamtregelleistung ¹⁾ beziehungsweise Kosten der Unterkunft in Euro							
		> 1.650	> 2.000	> 3.000	> 4.000	> 5.000	> 6.000	> 7.000	> 8.000
		10	12	14	16	18	19	20	21
Anteil RL-BG mit einem Bedarf an Kosten der Unterkunft in %	Single-BG		0,2						
	Alleinerziehende-BG	2,4	1,5						
	dav. mit 1 Kind	1,4	0,8						
	mit 2 Kindern	2,6	1,8	0,4					
	mit 3 Kindern	4,3	2,9	0,9					
	mit 4 Kindern	6,6	4,2	2,3	1,1				
	mit 5 Kindern und mehr	11,3	7,7	4,0	3,1				
	Partner-BG ohne Kinder		0,7	0,1					
	Partner-BG mit Kindern		3,6	1,5					
	dav. mit 1 Kind		1,9	0,5					
	mit 2 Kindern		2,8	0,9	0,3				
	mit 3 Kindern		4,2	2,1	0,8	0,3			
	mit 4 Kindern		6,3	3,2	2,2	0,8	0,4		
	mit 5 Kindern und mehr		10,7	5,0	3,4	2,6	1,2	0,8	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, sowie – bis zum 31.12.2010 – den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis ist nicht sinnvoll. Nicht erfragt.

Tabelle 12: Armutsrisikoquoten¹⁾ nach Haushaltstyp (in Prozent) anhand von Daten der amtlichen Statistik bis 2019

Erhebungsjahr²⁾	2015	2016	2017	2018	2019
EU-SILC					
Alleinlebend	33,1	32,9	32,1	30,4	31,3
Paar ohne Kinder	12,3	11,9	11,3	12,2	10,9
Alleinerziehend	33,7	32,5	33,2	33,8	27,1
Paar mit 1 Kind	10,1	10,7	8,3	8,2	6,6
Paar mit 2 Kindern	8,7	7,8	8,4	8,1	8,5
Paar mit 3 und mehr Kindern	14,7	18,2	19,5	16,7	10,6
Mikrozensus					
Alleinlebend	26,2	26,3	26,5	25,8	26,5
Paar ohne Kinder	9,3	8,8	8,5	8,4	8,7
Alleinerziehend	43,8	43,6	42,8	41,5	42,7
Paar mit 1 Kind	9,8	9,2	9,4	9,1	8,8
Paar mit 2 Kindern	10,8	11,5	11,3	10,7	11,0
Paar mit 3 und mehr Kindern	25,2	27,4	29,1	30,0	30,9

Quelle: Eurostat EU-SILC, Mikrozensus Sozialberichterstattung der stat. Ämter

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.

2) Einkommens-Referenzjahr ist bei EU-SILC das Vorjahr der Erhebung.

Tabelle 13: Armutsrisikoquoten¹⁾ nach Haushaltstyp (in Prozent) anhand von Daten der amtlichen Statistik ab 2020

Erhebungsjahr ²⁾	2020	2021	2022	2023
EU -SILC				
Alleinlebend	28,7	26,8	25,7	26,6
Paar ohne Kinder	12,0	11,6	10,8	10,3
Alleinerziehend	31,0	26,8	25,2	23,5
Paar mit 1 Kind	8,8	9,4	9,0	8,6
Paar mit 2 Kindern	11,0	11,4	8,7	8,0
Paar mit 3 und mehr Kindern	21,2	23,7	23,8	22,3
Mikrozensus³⁾				
Alleinlebend	27,8	28,2	27,7	28,1
Paar ohne Kinder	8,7	9,2	9,1	9,0
Alleinerziehend	40,4	42,3	43,2	41,0
Paar mit 1 Kind	9,0	8,9	8,4	8,1
Paar mit 2 Kindern	11,4	11,3	11,2	10,4
Paar mit 3 und mehr Kindern	31,2	32,2	32,1	30,1

Quelle: Eurostat EU-SILC, Mikrozensus Sozialberichterstattung der stat. Ämter

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.

2) Einkommens-Referenzjahr ist bei EU-SILC das Vorjahr der Erhebung.

3) Die Ergebnisse des Mikrozensus ab dem Erhebungsjahr 2020 sind durch methodische Veränderungen nur eingeschränkt mit den früheren Erhebungsjahren vergleichbar. Das Erhebungsjahr 2020 ist zudem von Einschränkungen bei der Erhebung betroffen und sollte deshalb nicht für Zeitvergleiche mit nachfolgenden Jahren herangezogen werden.

Tabelle 14 Armutsrisikoquoten¹⁾ nach Haushaltstyp (in Prozent) anhand von Daten des Sozio-oekonomischen Panels bis 2020

Einkommensjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Alleinlebend	26,7	25,5	25,1	26,8	28,8	29,7
Paar ohne Kinder	7,7	6,8	9,0	8,5	8,3	9,5
Alleinerziehend	36,7	39,1	38,8	36,9	35,7	32,6
Paar mit 1 Kind	7,7	8,5	6,9	6,1	7,1	7,5
Paar mit 2 Kindern	10,9	9,9	9,6	8,8	10,0	10,4
Paar mit 3 und mehr Kindern	30,2	30,6	28,8	30,1	30,9	30,9

Quelle: Sozio-oekonomisches Panel v.38.1, eigene Berechnung

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.

Tabelle 15: Bestand an erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder über Betriebsgewinn aus selbständiger Tätigkeit verfügen.

Berichtszeitraum	Bestand an erwerbstätigen ELB	dar. (Sp. 1) nach BG-Typen			
		Single-BG	Allein-erziehende-BG	Partner-BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kindern
	1	2	3	4	5
Jahresdurchschnitt 2015	1.235.913	432.065	232.342	193.597	338.949
Jahresdurchschnitt 2016	1.185.937	420.539	223.379	178.133	327.014
Jahresdurchschnitt 2017	1.154.235	422.164	214.237	164.599	318.163
Jahresdurchschnitt 2018	1.097.706	414.116	194.615	149.678	306.437
Jahresdurchschnitt 2019	1.017.771	383.837	176.138	134.536	293.332
Jahresdurchschnitt 2020	933.234	358.143	150.661	126.394	270.896
Jahresdurchschnitt 2021	863.761	331.874	132.088	117.730	257.624
Jahresdurchschnitt 2022	812.828	305.408	133.505	106.023	244.957
Jahresdurchschnitt 2023	795.846	289.909	134.962	102.920	241.858

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) mit gleichzeitigem Bezug von Arbeitslosengeld (SGB III) nach ausgewählten Typen der Bedarfsgemeinschaft (BG-Typen)

Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: März 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Aufstocker sind erwerbsfähige Personen, die am statistischen Stichtag gleichzeitig Arbeitslosengeld nach dem SGB III und Bürgergeld nach dem SGB II beziehen. Es werden auch Personen als Aufstocker gezählt, deren Arbeitslosengeldbezug noch im laufenden Monat endet.

Berichtszeitraum	Bestand an Aufstockern	dar. (Sp. 1) nach BG-Typen			
		Single-BG	Allein-erziehende-BG	Partner-BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kindern
		1	2	3	4
Jahresdurchschnitt 2015	96.929	44.237	13.479	14.953	21.991
Jahresdurchschnitt 2016	85.722	39.361	11.890	12.672	19.760
Jahresdurchschnitt 2017	80.315	37.722	11.010	11.338	18.242
Jahresdurchschnitt 2018	75.405	36.290	10.385	9.989	16.897
Jahresdurchschnitt 2019	75.499	36.521	10.156	9.707	17.294
Jahresdurchschnitt 2020	101.939	49.389	12.325	13.656	24.195
Jahresdurchschnitt 2021	84.087	41.934	9.754	11.639	18.753
Jahresdurchschnitt 2022	60.414	29.955	7.249	8.111	13.762
Jahresdurchschnitt 2023	70.118	35.195	8.203	9.144	16.006

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

